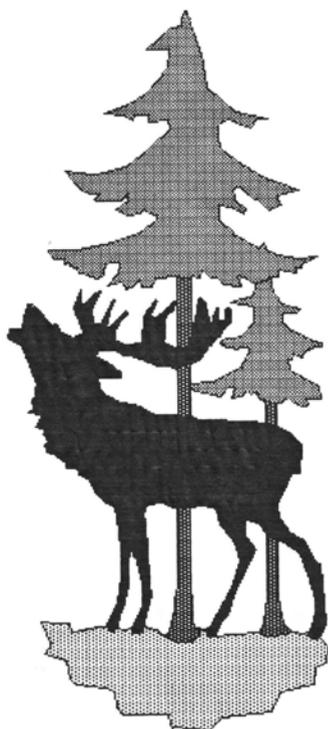


1969



1989

SIEDLERGEMEINSCHAFT HIRSCHKNOCK



20jähriges

Vereinsjubiläum

am Samstag/Sonntag

15. und 16. Juli 1989

Festplatz: Bamberg, am Rennsteig
im Ortsteil Hirschknock (am Flugplatz)



Sie finden uns
in allen Stadtteilen.

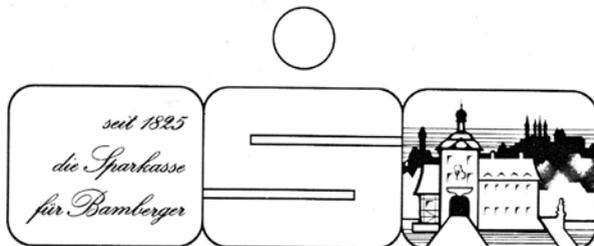
Hauptstelle:
Am Schönleinplatz 1

Sammelruf für alle
Geschäftsstellen: **83 00**

Geschäftsstellen: (Direkt-Durchwahl)

Dr.-von-Schmitt-Straße 2	(8 30 - 2 10)
Heinrich-Weber-Platz 5-6	(8 30 - 2 15)
Am Kranen 6	(8 30 - 2 20)
Theilerstraße 2	(8 30 - 2 25)
Kaspar-Zeuß-Weg 13	(8 30 - 2 30)
Adolf-Kolping-Straße 30	(8 30 - 2 35)
Würzburger Straße 31	(8 30 - 2 40)
Abtsberg 77	(8 30 - 2 45)
Seehofstraße 41	(8 30 - 2 50)
Siechenstraße 92	(8 30 - 2 55)
Btx	(8 30 - 1 18)

Schlüsselbergerstraße 2	(8 30 - 2 60)
Hauptwachstraße 1	(8 30 - 2 65)
Jakobsberg 1a	(8 30 - 2 71)
Wunderburg 1	(8 30 - 2 75)
Katzheimerstraße 1	(8 30 - 2 80)
Buger Straße 80 (im Klinikum)	(8 30 - 2 85)
Wildensorger Hauptstraße 37	(8 30 - 2 90)
Gaustadt	
Cherbonhofstraße 1	(8 30 - 2 95)
Telefax	(8 30 - 1 62)



Stadtsparkasse Bamberg

20 Jahre Siedlergemeinschaft Hirschknock

gegründet am 19. Juli 1969



Jubiläumsfest am 15./16. Juli 1989

Im Stadtteil Hirschknock am Flugplatz
Festplatz am Rennsteig

Programm:

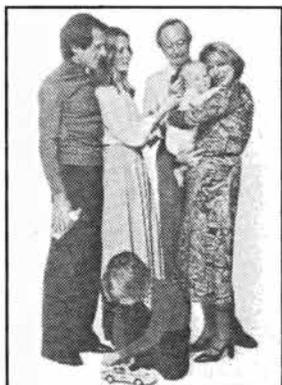
Samstag, 15. Juli 1989:

- 15⁰⁰ Uhr: Eröffnung mit Grillparty - Pokal-Torwandschießen
17⁰⁰ Uhr: Begrüßung durch 1. Vorstand Otto Schlögel
Festansprache des Schirmherren Oberbürgermeister Paul Röhner
Ansprache: Bürgermeister Michael Arneht, Gundelsheim
Ansprache: Landtagsabgeordneter Paul Wünsche
Mitgliederehrungen - Ehrengäste
Festbetrieb mit der Blaskapelle Schönbrunn

Sonntag, 16. Juli 1989

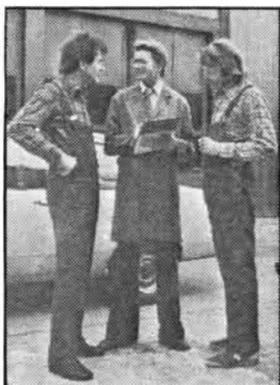
- 9³⁰ Uhr Festgottesdienst am Festplatz - Rennsteig
anschl. Frühschoppen mit der Jugendblaskapelle Gundelsheim
14⁰⁰ Uhr Gemütlicher Nachmittag, Unterhaltungsspiele,
Torwandschießen
16⁰⁰ Uhr Begrüßung der Gastvereine durch 1. Vorstand Otto Schlögel
Entgegennahme von Glückwünschen der Gastvereine
Festbetrieb mit der Jugendblaskapelle Gundelsheim
19⁰⁰ Uhr Preisverteilung für das Pokal-Torwandschießen

Jedem genau den Schutz, den er braucht. Nicht mehr und nicht weniger.



Die Victoria ist ein Stück Privatleben.

Vom Kleinkind bis zu den Großeltern, vom Ledigen bis zur großen Familie, vom Schüler bis zum Berufstätigen, vom Auto bis zu den eigenen vier Wänden – die Victoria bietet den richtigen Versicherungsschutz.



Die Victoria ist gut fürs Geschäft.

Vom Kfz-Meister bis zum Autohändler, vom Malermeister bis zum Bauunternehmer, vom Bäcker an der Ecke bis zum Supermarkt – die Victoria hat das Versicherungsangebot für Handwerk, Handel und Gewerbe überschaubarer gemacht.



Die Victoria – für alle, die Großes unternehmen.

Ob Sie pro Tag 1500 Farbfernseher bauen, 1000mal im Jahr um den Globus fliegen, einige hunderttausend Hektoliter Bier brauen oder ein Atomkraftwerk betreiben – für Ihre Versicherungen ist die Victoria der richtige Partner.

VICTORIA



Lebens-, Kranken- und Sachversicherungen Rechtsschutz Heimstatt Bausparen

Agentur Manfred Hornung

Gundelsheimer Str. 36, 8608 Memmelsdorf-Lichteneiche, Tel. (09 51) 4 26 79

kago

Kamin- Sanierung

Bei Durchfeuchtung, Öl- od.
Gasheizung, alten Schornsteinen
dann:

- nachträgl. Einbau von PLEWA,
Stahl- und Rüttelverfahren.

kago

Kachelöfen + Off. Kamine

Vergeben Sie keinen Auftrag,
ohne uns gefragt zu haben!
Wir kommen sofort
wir leisten Facharbeit
zum Niedrig-Preis.

Unternehmensgruppe

kago Fachberater

Karl Heinz Decker

Annastr. 7 · Tel. 0951/4 28 99
8608 Memmelsdorf-Weichendorf

einer der größten Fachbetriebe

einer der größten Fachbetriebe



Die
Geschenkideen
aus
feinem
Hartporzellan

Irmgard Lang Porzellanfabrik Eberau

Nachfolgefirma der Porzellanfabrik Moritz Freitag Großbreitenbach/Thüringen

8602 Ebrach-Eberau · Hauptstraße 15 · Ruf (0 95 53) 3 24-5 · FS 66 29 09

- Geschenkartikel aus Porzellan
- Pfeifenporzellan
- Teller, Krüge, Ascher, Vasen, Tassen etc.
- Novitäten
- Sonderanfertigungen in Form und Dekor für Werbezwecke nach Ihrem Wunsch
- Fabrikverkauf



ADLER-BRÄU

8601 STETTFELD — Fernsprecher 09522 - 369
Lieferung von Bier und alkoholfreien Getränken frei Haus.

Am Festplatz das gute Bier von Adler-Bräu

Vorwort

Die Siedlergemeinschaft Hirschknock wurde am 19. Juli 1969 gegründet. Anlaß war die bevorstehende große Gebietsreform in Bayern. Der Hirschknock war Ortsteil der Gemeinde Gundelsheim. Durch die Bautätigkeit in den 50er und 60er Jahren war bald eine Einwohnerzahl von 130 Bürgern erreicht. Bis Anfang der 70er Jahre lebte noch jeder 10. Gundelsheimer am Hirschknock. Durch das Fehlen der Kanalisation wurde die Bautätigkeit gestoppt. Dagegen setzte sie in Gundelsheim erst richtig ein.

Wir hatten mit der Gemeinde einen sehr guten Kontakt. Unsere Kinder gingen in Gundelsheim zur Schule und zur Kirche. Gemeinderat Albert Wagner vom Hirschknock vertrat unsere Interessen. Wir nannten eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Gundelsheim unser eigen. Den Haupteinkauf tätigten wir ebenfalls in Gundelsheimer Geschäften. Viele waren in Gundelsheimer Vereinen aktiv.

Die Gebietsreform brachte eine entscheidende Wende. Obwohl sich der Großteil der Hirschknocker für den Verbleib bei Gundelsheim aussprach, konnte die Gemeinde ihren Ortsteil nicht halten. Am 1. Juli 1972 wurde die Eingemeindung zur Stadt Bamberg vollzogen.

Es zeigte sich jetzt, daß eine Bürgerinitiative von großem Nutzen gewesen war. Schon vor der Eingemeindung nahm die Siedlergemeinschaft Hirschknock in einer Bürgervereinsversammlung Kontakt zur Stadt Bamberg auf. Es fehlte immer noch der oft geforderte Kanal. Als einzige Straße war die Kemmerstraße ausgebaut, alle anderen waren damals noch sandige Wege. Wir waren uns mit dem Bürgerverein Kramersfeld einig, daß die drei Ortsteile als ein Ganzes zusammengefügt werden mußten. Um das Beste daraus zu machen, stellten wir wiederholt gemeinsam Anträge auf Bebauungspläne.

Nach und nach erreichten wir unser Ziel. Heute ist das ganze Gebiet verplant und es wird gebaut.

Einen eigenen Stadtrat hatten wir nicht. Daher gab uns Oberbürgermeister Paul Röhner in einer Versammlung das Versprechen, sich für unsere Sorgen einzusetzen. Wir haben in seiner bisherigen Amtszeit viel erreicht, wofür wir ihm zu großem Dank verpflichtet sind. Auch Stadtrat Paul Rettich hat sich in besonderer Weise verdient gemacht. Wir stehen heute noch mit vielen Dienststellen und Behörden in laufendem Kontakt und versuchen das Beste für die Bürger zu erreichen.

Romantisches
BAMBERG
Geschenk eines Jahrtausends



- Einmaliges Stadtbild mit großartigen Kunst- und Baudenkmälern aller Stilepochen
- Bedeutende Museen und Sammlungen
- Abwechslungsreiches Jahresprogramm
- Reizvolle Umgebung mit lohnenden Ausflugszielen
- Preisgünstige Pauschalangebote



Informationen und Prospekte

**Städt. Fremdenverkehrsamt
Postfach 110 153, 8600 Bamberg
Telefon 09 51 / 2 10 40**

Grußwort



Am 15./16. Juli 1989 feiert die Siedlergemeinschaft Hirschknock ihr 20jähriges Jubiläum. Die Gründung der Siedlergemeinschaft war 1969 anlässlich der bevorstehenden Gebietsreform erfolgt, durch die der heutige Ortsteil Hirschknock von der Gemeinde Gundelsheim nach Bamberg kam. Die Siedlergemeinschaft war damals eine der ersten eingemeindeten Ortsteile, die mit der Stadt Bamberg Verbindung gesucht haben.

Die Bewohner von Hirschknock, die im sogenannten "Zwickeck" am Bamberger Kreuz den nördlichsten Vorposten unserer Stadt eingenommen haben, sind gute Bamberger geworden und haben stets echten Bürgersinn bewiesen. So ist auch die Bezeichnung "Hirschknock" als alter Flurname ebenso wie die Straßennamen auf Vorschlag der Bürger eingeführt worden. Nicht zuletzt ist auch die Verlängerung der Kemmerstraße als neue Umgehungsstraße dem unermüdlichen Einsatz der Bürger dieses Stadtteils zu verdanken.

Seit Beginn meiner Amtszeit habe ich mich ganz besonders der Sorgen und Nöte des Hirschknocks angenommen und sehr gerne habe ich daher auch die Schirmherrschaft für dieses Jubiläum übernommen.

Allen Mitgliedern der Siedlergemeinschaft entbiete ich meine herzlichsten Grüße

A handwritten signature in dark ink, which reads "Paul Röhner". The signature is written in a cursive style with a large initial "P" and "R".

Paul Röhner
Oberbürgermeister

Wir machen den Weg frei



**AKTION „LEBENSPLANUNG“: GEWINNEN SIE
GOLD ODER EINE REISE NACH NEW YORK!**

Holen Sie sich die „Tips zur besseren Geld- und
Lebensplanung“! Den Ratgeber mit großem, zentralem
Gewinnspiel gibt es nur bei uns. Ab sofort.



Raiffeisenbank

MEMMELSDORF EG - Zweigstelle G u n d e l s h e i m

Grußwort



Zum 20jährigen Bestehen der Siedlergemeinschaft Hirschknock entbiete ich namens des Gemeinderats und der Bürgerschaft von Gundelsheim die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Ich freue mich, daß die Siedlergemeinschaft Hirschknock sich noch gerne an ihre frühere Gemeinde erinnert, obgleich fast 20 Jahre vergangen sind, seit Hirschknock in die Stadt Bamberg eingegliedert wurde. Auch wir nehmen heute noch mit großem Interesse Anteil am Geschehen unseres ehemaligen Ortsteils.

20 Jahre engagiertes Eintreten für die berechtigten Belange der Bürger erfordert Zeit, Geduld, Standvermögen und oft auch zähes Verhandeln. Das haben die Verantwortlichen in all diesen Jahren bewiesen und dadurch mitgeholfen, daß Hirschknock eine sehr positive Entwicklung genommen hat. Das verdient Anerkennung, Respekt und Dank.

Ich wünsche der Siedlergemeinschaft Hirschknock auch für die Zukunft alles Gute, den Festteilnehmern gelten meine besten Grüße und Wünsche.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Arneith'.

Arneith, Bürgermeister von Gundelsheim

**Wenn Ihr Haus durch Hagel
beschädigt wird, ist es Ihnen
egal, ob's währenddessen auch
noch stürmt oder nicht.
Uns auch!**

Jetzt können Sie Ihr Haus
auch gegen Hagel* versichern
lassen. Die Windstärke spielt
im Schadenfall für uns keine
Rolle mehr. Wir informieren
Sie gerne über unsere neue
Leitungswasser-, Sturm- und
Hagel-Versicherung:
(* in der Sturm-Vers. ohne Mehrbeitrag)



**Versicherungsbüro
KROMBHOLZ**

Luitpoldstraße 49
8600 Bamberg
Tel. (09 51) 2 41 52

Außendienstbeauftragte

BAYERISCHE

VERSICHERUNGS  **KAMMER**



Grußwort



Über zwei Jahrzehnte pflegen die Siedler im Hirschknock gute Nachbarschaft. Mit viel Mühe, Fleiß, Verzicht auf Freizeit und großer Einsatzfreude haben sich Familien im Hirschknock ihr häusliches Heim eingerichtet und ihre Gartenanlagen schmuckvoll gestaltet. Gemeinsam sind sie redlich bemüht, ihre Anliegen zu vertreten gegenüber der Stadt, bei den Behörden und wenn es darum geht, ein friedliches Nebeneinander mit den Amerikanern zu pflegen. Die Mitbürger im Hirschknock führen ein Gemeinschaftsleben, welches vorbildlich für unsere Stadtteile in Bamberg ist.

Wiederholt war es mir möglich, bei Verhandlungen und Gesprächen mit staatlichen Behörden und Amerikanern Hilfen zu vermitteln und Mißständen abzuhelpfen. Stets zeigte die Siedlergemeinschaft Hirschknock Verständnis für die großen Anliegen der Stadt und für notwendige Pflichtleistungen.

Das Fest zum 20jährigen Bestehen ist mir willkommener Anlaß, allen Mitbürgern im Hirschknock, vor allem dem 1. Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft, Herrn Otto Schlögel, für die jederzeit angenehme, harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit herzlich zu danken.

Möge das Jubelfest den Gemeinschaftsgeist stärken, fröhliche Stunden vermitteln und bei allen Siedlerfamilien und Gästen in guter Erinnerung bleiben.

Ihr Landtagsabgeordneter

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "Paul Wünsche". The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Paul Wünsche



GESUNDHEIT MACHT REICH.

Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

AOK
Die Gesundheitskasse.

Grußwort

Das Bemühen der Siedlergemeinschaft Hirschknock liegt nicht nur darin, die Interessen der Mitglieder zu vertreten, sondern auch das Nebeneinander menschlichen Wohnens zu einem Miteinander zu verändern: durch Nachbarschaftshilfe, solidarisches Handeln, Versammlungen, Feste und manch andere Aktivitäten. Geben und Nehmen sowie Interesse aneinander haben in den 20 Jahren zu einem Wir-Gefühl der Mitglieder der Siedlergemeinschaft geführt.

Sicherlich hat in diesen Jahren die Siedlergemeinschaft gespürt, daß ihre Lebendigkeit davon abhängt, inwieweit es gelingt, die "Goldene Regel" in die Tat umzusetzen: "Was ihr von anderen erwartet, das tut ebenso auch ihnen." (Luk 6,31)

Die Feier des 20jährigen Bestehens mag deshalb ein Innehalten auf dem gemeinsamen Weg sein: Dankbarkeit für das bisher Erreichte und Ermutigung für die nächsten Jahre. Besonderer Dank gilt den Verantwortlichen der Siedlergemeinschaft.

Wir wünschen der Siedlergemeinschaft Hirschknock und den anderen Bewohnern weiterhin ein gutes Gelingen in ihren Vorhaben. Möge die Siedlergemeinschaft auch in Zukunft dazu beitragen, daß das Wir-Gefühl unter den Bewohnern am Hirschknock wächst.

Der Siedlergemeinschaft und allen Bewohnern des Hirschknock herzliche Glückwünsche zum Jubiläum und ein schönes Fest!

Ihre Pfarrer

Johann Fink Michael Bärreuther





Busfahren..
weil's vernünftig ist -
auch zur Schule!

Stadtwerke • Bamberg
Verkehrsbetrieb

Hans und Renate Schlichting

Bamberg-Gartenstadt

Seehofstraße 25

Tel. 09 51/3 13 48



Täglich frisch:

Obst und Gemüse, Südfrüchte
reichhaltige Auswahl an Schnitt- und
Topfblumen - Kranzbinderei

Grußwort



Am 15./16. Juli 1989 feiert die Siedlergemeinschaft Hirschknock ihr 20jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläumfest heiße ich alle Mitglieder, Ehrengäste, Vereine und Gäste herzlich willkommen.

Bei der Gründungsversammlung am 19. Juli 1969 erklärten 18 Bürger spontan ihren Beitritt zur Siedlergemeinschaft Hirschknock. Bis zum Jahresende '69 zählte unser Verein bereits 26 Mitglieder.

Seit nunmehr 20 Jahren führe ich den Vorsitz über den Verein und bin stolz auf das Erreichte. Doch ohne die Mithilfe der Aktiven stünde ein Vorstand auf einsamem Posten. Ihnen gilt heute mein besonderer Dank, möge einem künftigen Vorstand auch so viel Hilfe zuteil werden. Es ist manchmal nicht leicht, es allen recht zu tun, ich war aber immer bemüht, das Beste für die Allgemeinheit zu erreichen. Als die Hauptbesiedelung vor über 30 Jahren begann, lag nicht nur vieles, sondern noch alles im Argen. Daher sollten wir einmal Rückschau halten und für das, was wir erreicht haben, dankbar sein.

Mein besonderer Dank gilt heute unserem Schirmherren, Herrn Oberbürgermeister Paul Röhner. Denn erst in seiner Amtszeit ging es in unseren Stadtteilen wirklich aufwärts. Ich wünsche mir in Zukunft mit ihm und allen Behörden weiterhin eine nutzbringende Zusammenarbeit.

Wollen wir in unserer hektischen Zeit, wo viele Menschen sich einsam fühlen, an die Gemeinschaft denken und diese weiter pflegen.



1. Vorsitzender
Otto Schlögel



**Schützenheim Lichteneiche -
„Gundelsheimer Keller“**

Unsere Spezialitäten:

Brotzeiten, Pizza, Lasagne, Schaschlik

Nebenzimmer für Veranstaltungen
aller Art für ca. 40 Personen

Dienstag Ruhetag

Telefon 09 51 / 3 03 21

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Charles und Elvira Mollinger



Mitsubishi Colt und Lancer



3 JAHRE 
GARANTIE
bis 100.000 km

Extravagantes Styling auf einer vernünftigen Basis.
Verschiedene Motorvarianten mit geregelterm 3-Wege-
Katalysator oder als Diesel. Fahrfreude inclusive.



Bei uns

fahren Sie in jeder Beziehung gut.
Riesenangebot an Neu- und Gebrauchtwagen
Reparatur aller Marken und Modelle
Einbrennlackierungen - Unfallinstandsetzung

ASU schon für DM 14,50

Autohaus Bogdan

Zeppelinstraße 1a – am Flugplatz neben dem TÜV

8600 Bamberg

Telefon 09 51 / 4 60 61



Hausbesitzer aufgepaßt!

Für die Verjüngungskur Ihrer eigenen vier Wände bieten wir Ihnen:

Kreissparkassen- Modernisierungsdarlehen zu Jubiläumskonditionen

- bis zu 20 000.- DM
- ohne grundbuchmäßige Sicherstellung

- 100% Auszahlung
- keine Bearbeitungsgebühr
- Verzinsung 6% p. a.

- 150 Wochen fest
- 150 Tage tilgungsfrei

(antäglich effektiver Jahreszins 6,17% bei angenommener mtl. Tilgung von DM 200.-)

Dieses Angebot gilt für alle Modernisierungsvorhaben, die in unserem Jubiläumsjahr 1989 durchgeführt werden.

150 Jahre



KREISSPARKASSE
BAMBERG

Ihr Partner
in Stadt und Land



Gute Reifen,
gute Reise



MICHELIN

KEINE KOMPROMISSE

DIE SERIE M

Kostenlos: der Reifentest vor dem Urlaub. Damit Sie sicher hinkommen und wieder zurück!

METZELER
Der Motorradreifen-Profi

MESSE
LASER

Wir führen Metzeler,
weil Metzeler
führend ist.



Ihr Reifen-Fachmann
seit über 60 Jahren

AUTO+REIFEN Wilhelm

Thorackerstr.12, Bamberg ☎0951/61585

Gründung der Siedlergemeinschaft Hirschknock

Die Siedlergemeinschaft Hirschknock wurde am 19.07.1969 von 18 Hirschknocker Bürgern in einer Versammlung in der Gaststätte Wilhelmsruh gegründet.

Anlaß dafür waren die bevorstehende Gebietsreform, die Vertretung und Unterstützung der Bürger in kommunalen Angelegenheiten, sowie die Förderung der kulturellen Geselligkeit.

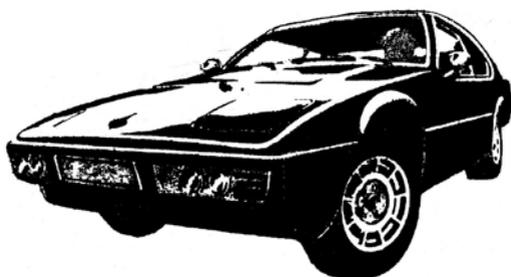
In den folgenden Wochen traten weitere acht Personen bei, so daß der Verein Ende 1969 bereits 26 Mitglieder zählte. Unser Ziel war es, den Verein auf eine Mitgliederzahl von 50 zu bringen. Dieses Ziel wurde bereits 1977 überschritten. Mit heute 100 Mitgliedern hat sich die Zahl der Mitglieder in den 20 Jahren seit der Gründung vierfacht.

Gründungsversammlung der Siedlergemeinschaft Hirschknock
am 19. Juli 1969 in der Gaststätte Wilhelmsruh
Gründungsmitglieder:

1	<i>Albert Wagner</i>	Wagner Albert
2	<i>Hans Eckenweber</i>	Eckenweber Hans
3	<i>Otto Schlögel</i>	Schlögel Otto
4	<i>Walter Herbst</i>	Herbst Walter
5	<i>Agathe Badum</i>	Badum Agathe
6	<i>Gerhard Jasek</i>	Jasek Gerhard
7	<i>Jürgen Hüttner</i>	Hüttner Jürgen
8	<i>Reinhold Schönbrunn</i>	Schönbrunn Reinhold
9	<i>Johann Dechant</i>	Dechant Johann
10	<i>Paul Fiebig</i>	Fiebig Paul
11	<i>Fritz Spätling</i>	Spätling Fritz
12	<i>Franz Blauberger</i>	Blauberger Franz
13	<i>Kurt Raak</i>	Raak Kurt
14	<i>Peter Eichelsdörfer</i>	Eichelsdörfer Peter
15	<i>Adolf Oppelt</i>	Oppelt Adolf
16	<i>Georg Wirth</i>	Wirth Georg
17	<i>Richard Worst</i>	Worst Richard
18	<i>Hilde Voll</i>	Voll Hilde

In der Gründungsversammlung wurden folgende Mitglieder gewählt und mit der Vereinsführung betraut:

- | | |
|------------------|---|
| 1. Vorstand: | Otto Schlögel |
| 2. Vorstand: | Franz Blauberger |
| Schriftführer: | Kurt Raak |
| Kassier: | Albert Wagner |
| Arbeitsausschuß: | Paul Fiebig, Gerhard Jasek, Adolf Oppelt und Fritz Spätling |
| Ersatzleute: | Walter Herbst und Reinhold Schönbrunn |
| Kassenrevisoren: | Hans Eckenweber und Peter Eichelsdörfer |



Auto-Deuber

Autohandel · Teile
Gebrauchtwagen · Abschleppdienst

Am Rennsteig
Bamberg-Hirschknock

Telefon
09 51 / 4 21 29

Brot- und Feinbäckerei

Anton Loch

EDUSCHO - Depot
- Tagescafe -



Memmelsdorf

Hauptstraße 16 - Tel. 09 51/4 25 18

Derzeitige Führung der Siedlergemeinschaft Hirschknock

1. Vorstand:	Otto Schlögel
2. Vorstand:	Otto Naumann
Schriftführer:	Günter Czusna
Kassier:	Waltraud Wichert
Beisitzer:	Ursula Czusna
	Martin Lautenbacher
	Rudi Strobelt
	Albert Wagner
Ersatzleute u.	
Kassenprüfer:	Joachim Ochotta
	Monika Preller



Vorstandschafft der Siedlergemeinschaft Hirschknock (von links nach rechts),
sitzend: Waltraud Wichert, Otto Schlögel, Otto Naumann, Günter Czusna,
stehend: Monika Preller, Joachim Ochotta, Rudi Strobelt, Martin Lauten-
bacher, Albert Wagner, Ursula Czusna

Spielen Sie mit!

**Es geht
um Millionen**

Süddeutsche Klassenlotterie

Sie werden aufmerksam bedient bei

Walter Günther

Staatl. Lotterie-Einnahme

8600 Bamberg, Kronacher Str. 70

Telefon: (09 51) 40 94-280



BAUUNTERNEHMEN

KONRAD SEELMANN

WIR FÜHREN TERMINGERECHT U. PRÄZISE AUS

**HOCH-
TIEF-
STAHLBETON-
INDUSTRIE- U.
INGENIEURBAUTEN**

8600 BAMBERG

ZOLLNERSTRASSE 177a

RUF: (0951) 32066

FAX: (0951) 38968



METZGEREI

WERNER HAAS

feine Fleisch-
und Wurstwaren

8600 Bamberg — Siechenstraße 3
Tel. 09 51 / 2 63 62

Partyservice: bis 19.00 Uhr

- ◆ gegrilltes Spanferkel
- ◆ heißer Schinken
- ◆ garnierte Platten etc.

Zum Grillfest eine Spezialität!

fuchs - Brötchen

herrlich - knusprig - ofenfrisch - mmh...
die schmecken!

Täglich ofenfrisch aus der

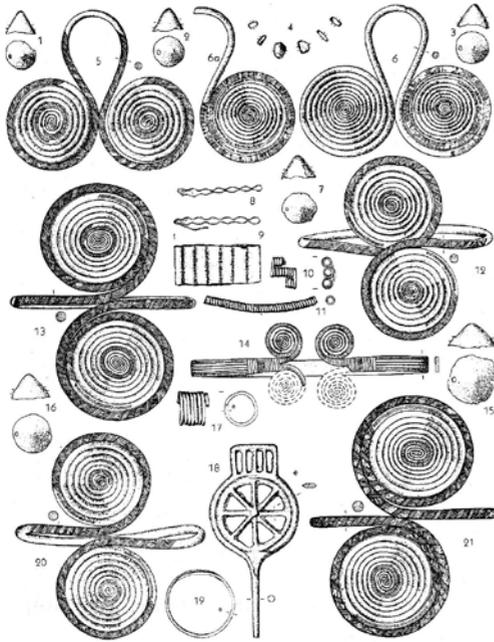


Bäckerei-Konditorei

fuchs

**Bamberg, Zinkenwörth 10
und in allen Filialen**

Entstehung und Entwicklung des Ortsteils Hirschknock



Eigentlich müssen schon vor ca. 3000 Jahren Menschen hier in unserem Gebiet gelebt haben. Das beweisen die nebenstehend abgebildeten Grabfunde aus der Bronzezeit, die im Jahre 1967 vom Schüler Alfred Schlögel zufällig beim Spielen am Rande des Flugplatzgeländes entdeckt wurden. Die daraufhin erfolgten Ausgrabungen brachten ein reichhaltig ausgestattetes (vermutlich Doppel-)Frauengrab zum Vorschein. Der gefundene Bronze- und Bernstein schmuck sowie ein Tongefaß können heute noch im Historischen Museum Bamberg besichtigt werden.

Die eigentliche Besiedlung begann 1931 durch Karl Oppelt, der am Rennsteig ein Grundstück erwarb, um eine Gärtnerei zu errichten. Als Hobby betrieb er noch die Imkerei und die Pferdezucht. 1933 baute er für seine Familie ein Haus, dem er den wohlklingenden Namen Immenhof gab. Hiernach wurde später eine angrenzende Straße benannt.



Foto rechts: Der Immenhof

1938 bekam er den ersten Nachbarn. Ihm gegenüber baute sich Johann Dechant ebenfalls ein kleines Haus mit Scheune. Er schaffte sich eine eigene Dreschgarntur an. Noch bis Mitte der 60er Jahre brachten die Gärtner von den umliegenden Feldern ihr Getreide zum Dreschen zu ihm. Der Rennsteig war zur Erntezeit ein Dreschplatz.

Foto rechts : Dreschgarntur,
im Hintergrund das Wohnhaus



Im selben Jahr siedelte sich weiter östlich im Kiefernwäldchen Wilhelm Michel an. In den folgenden Jahren erweiterte er sein Anwesen und richtete eine Gastwirtschaft ein, der er den Namen "Wilhelmsruh" gab.



Einen eigenen Ortsnamen hatten diese drei Anwesen nicht. So lautete die damalige Postanschrift: Gundelsheim, Nr. 58, 59 und 60.

Foto links :
Schaftrieb am
Rennsteig (1933)

Durch die Wohnungsnot bei Einheimischen und Flüchtlingen nach dem Krieg bot sich dieses Gebiet zur Besiedelung an. Anfang der 50er Jahre begann die eigentliche Bebauung. Bebauungspläne gab es damals noch nicht. Lediglich eine Skizze war vorhanden, aus der die einzelnen Straßenzüge ersichtlich waren.

Die Bauwilligen mußten sich beim Kauf ihrer Grundstücke verpflichten, den benötigten Straßenanteil kostenlos an die Gemeinde abzutreten. Die Bautätigkeit hielt bis Mitte der 60er Jahre an, wurde

aber durch das Fehlen von Kanälen gestoppt. Inzwischen hatte sich die Einwohnerschaft auf ca. 100 Bürger vergrößert und die Siedlung hatte noch keinen eigenen Namen. Da dieses Gebiet den



Foto rechts:
Bautätigkeit 1959

Flurnamen "Hirschknock" trug, übernahmen die Bürger diesen Namen als Ortsnamen. Die Straßen (Wege) waren aber immer noch namenlos. Die Siedler machten Vorschläge. Der Rennsteig sollte seinen Namen behalten. Die weiteren Vorschläge waren Immenhofweg, Aubachstraße, Abtissensee, Waldweg und Kemmerstraße. All diese Vorschläge wurden von der Gemeinde Gundelsheim akzeptiert und von der Regierung in Bayreuth genehmigt. Bis auf den Waldweg, der bei der Eingemeindung in "Am Hirschknock" umbenannt wurde, blieben alle anderen Namen erhalten.

ROTTENBERGER & CO. GMBH

- Schreinerei-Bedarf -

Bau- und Möbelbeschläge · Tapeten · Bodenbeläge

Josefstraße 25

8600 BAMBERG

Telefon 21716

ANTON HÖLLEIN

Bauunternehmung

8600 BAMBERG

Gundelsheimer Straße 120
Telefon (0951) 33237

**Ausführung aller Straßen-
und Tiefbauarbeiten**

8551 PAUTZFELD

Telefon (09545) 330
Asphaltwerk



Dippold Heizungsbau

Dörfleiner Straße 18 · 8605 Hallstadt · Telefon 09 51/7 55 55

FÜR NEUBAU UND ALTBAU

- * HEIZUNGSANLAGEN aller Systeme
- * SOLAR- und WASSERPUMPENANLAGEN
- * ÖL- und GASFEUERUNGEN
- * eigener KUNDENDIENST
- * kompl. BÄDER, BADEZIMMERMÖBEL
- * SAUNA, SCHWIMMBÄDER
- * WASSERENTHÄRTUNGSANLAGEN

Beratung und Angebotserstellung kostenlos und unverbindlich. Kurzfristige Lieferung unserer preisgünstigen Qualitätsmaterialien frei Baustelle. Schnelle und saubere Montage, auch Selbstmontage möglich. Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

Erschließung - Wasserleitungsbau 1962

Diese erfolgte nur schrittweise in Etappen. 1962 beschloß die Gemeinde Gundelsheim den Bau der Wasserleitung, auch unser Ortsteil war mit einbezogen. Da für die Bürger von Kramersfeld von Hallstadter Seite in dieser Sache nichts zu erwarten war, beschloß Gundelsheim, auch dieses Gebiet mit anzuschließen. Mit DM 850.-- pro Haus war damit der erste Schritt zur Erschließung getan. Gundelsheim belieferte selbst noch nach der Eingemeindung unsere Ortsteile mit seinem sehr guten Wasser.

Zum Neujahr 1981 versiegte plötzlich diese Quelle, selbst in Gundelsheim floß nichts mehr. Was war geschehen?

Bericht im FT vom 05.01.1981

Rohrbruch legte den Stadtteil Kramersfeld und die Gemeinde Gundelsheim trocken

Das Kaffeewasser brachte diesmal die Feuerwehr

Tankwagen aus Bamberg, Hallstadt, Memmelsdorf und Strullendorf eingesetzt — Bruchstelle noch nicht geortet

Die Bewohner des nahe dem Flugplatz Breitenau gelegenen Bamberger Stadtteils Kramersfeld erhielten am Sonntag früh das Kaffeewasser von der Feuerwehr mit dem Tankwagen geliefert. Ein Rohrbruch hatte in den Häusern Kramersfelds bereits am Samstag die Wasserleitung versiegen lassen. Kurz danach trockeneten auch in der Gemeinde Gundelsheim die Wasserhähne aus. Obwohl die Bruchstelle noch nicht genau geortet ist, konnten die Bürger Gundelsheims in der Nacht zum Sonntag und die Einwohner von Kramersfeld ab Sonntag gegen 16 Uhr wieder normal versorgt werden.

Der Stadtteil Kramersfeld und seine Teile Bruckertshof und Hirschknock sind bei der Gebietsreform 1972 Bamberg zugeschlagen worden, werden aber seitdem weiter von der Gemeinde Gundelsheim mit Wasser versorgt. Der Jahresverbrauch in dem relativ kleinen Stadtteil beträgt nach den Angaben der Bamberger Stadtwerke rund 13 000 Kubikmeter (gegenüber 6,2 Millionen Kubikmeter in Bamberg).

Kramersfeld ist der einzige Bamberger Stadtteil, der nicht von den Bamberger Stadtwerken beliefert wird. Dies soll sich jedoch bald ändern: Die städtische Wasserleitung ist bereits vom Berliner Ring her in den Stadtteil hineinverlegt, jedoch ist bislang noch keine Genehmigung zum Durchpressen des Bahndamms für das Gleis zum Bayernwerk erteilt worden — diese Lücke klappt noch. Die Stadtwerke hoffen, daß bis zum

Frühjahr auch sie gar geschlossen werden kann. Dann hat auch Kramersfeld Stadtwasser.

Jetzt aber hängt der Ortsteil an einen 150 Millimeter starken Gußrohrstrang von Gundelsheim her. Und dieser Strang ist an einer Stelle, die noch nicht geortet ist, am Samstag oder schon vorher gebrochen.

Vermutlich liegt die Bruchstelle im Bereich der zur Zeit überschwemmten Wiesen des Ellerbachtales. Während nicht so, hätte das aus der gebrochenen Leitung ausströmende Wasser irgendwo sichtbar werden müssen.

Solange die Bruchstelle nicht eingekreist und durch Schieber abgehängt war, tief das Gundelsheimer Wasser den Ellerbach hinunter. Bald war der Hochbehälter am Hang zwischen Gundelsheim und Weichendorf leer — kein Druck mehr in den Leitungen: Nach dem Bamberger Stadtteil Kramersfeld lag nun auch die Großgemeinde

Gundelsheim trocken. Und draußen regnete es in Strömen.

Da halfen die Feuerwehren aus Bamberg, Hallstadt, Memmelsdorf und Strullendorf mit ihren Tankkloschfahrzeugen aus. Sie gaben jedem Haushalt die gewünschte Menge Wasser.

Die Städtische Feuerwehr setzte zwei Tankwagen mit einem Fassungsvermögen von 5000 und 2400 Litern ein. Beide Wagen wurden am Sonntag früh noch einmal nach Kramersfeld geschickt.

Gundelsheim hatte um diese Zeit bereits wieder Wasser, denn es war mittlerweile ein Schieber geschlossen worden, der den Leitungsstrang nach Kramersfeld mit der Bruchstelle abklemmte. Daraufhin stieg bald wieder der Druck in den Leitungen. Samstag abend floß dann aus den Hähnen auch wieder Wasser.

Die Rohrnetzabteilung der Stadtwerke unter Leitung von Heinrich Dachwald brachte das Kunststück fertig, den Stadtteil Kramersfeld bereits von Bamberg her mit Wasser zu beliefern, was bislang noch gar nicht möglich war. Sie überbrückte die Lücke an der künftigen Durchpressungsstelle des Bahndamms und lieferte von Sonntag 16 Uhr an Stadtwasser

Nach der Reparatur des Rohrbruchs lieferte die Gemeinde Gundelsheim ab 18.03.81 wieder Wasser. Da der eigene Wasserverbrauch Gundelsheims durch die große Bautätigkeit immer größer wurde und dadurch eine weitere Versorgung unseres Gebiets ungewiß war, übernahm schließlich die Stadt Bamberg die endgültige Belieferung unserer Ortsteile mit dem kostbaren Naß.

O P E L K A D E T T 1 . 3 i

OPEL HAT'S GEREGELT. JETZT KAT SERIENMÄSSIG.



Opels Offensive für schadstoffarmes Fahren setzt bei Benzin-Motoren auf den geregelten 3-Wege-Katalysator. Ab sofort serienmäßig. Für alle Modelle – vom Corsa bis hin zum Senator. Und um Ihnen den Einstieg in die Katalysator-Modelle zu erleichtern, wurden gleichzeitig die Preise für den Corsa 1.3i, den Kadett 1.3i und den Omega 2.0i gesenkt. Die Umwelt freut sich. Machen Sie mit und fahren Sie mit gutem Beispiel voran.

IHR FREUNDLICHER OPEL HÄNDLER

Sonntags Besichtigung v. 9.30–16.00 Uhr – keine Beratung, kein Verkauf



BAMBERG · BERLINER RING · TEL. 0951/25225

JOSEF FÖSEL

Bauunternehmung GmbH & Co
Memmelsdorf und Bamberg



Bauunternehmung für Hoch-,
Tief-, Stahlbeton- und Brückenbau

8608 MEMMELSDORF / Ofr.

Telefon

0951/30003

Am Giechburgblick 10

Umweltfarben

PIGROL

Streichen Sie umweltfreundlich mit PIGROL.
Ob farblos wetterfest mit Sonnenlasur.
Farbig-deckend mit Holzschutz-Farbe. Farbig-
lasierend mit Acryl-Transparentlack oder Edelmwachs. Seiden-
glänzend mit Acryl-Buntlack. Außen wie Innen:
PIGROL nimmt die Umwelt in Schutz.



Ihr Fachhändler:

Farben Leicht

8600 Bamberg
Fischerei 3
Marienplatz 15
Hauptsmoorstr. 77
Telefon (0951) 20 20 46
und 20 20 47

Straßenbau in und um den Hirschknock

Unsere Ortsteile konnten bis 1965 nur über schlechte Feldwege, die einer Mondlandschaft glichen, erreicht werden.



Rennsteig, im Hintergrund der Weg nach Gundelsheim (1941)



Wege in Kramersfeld (1968)

Durch den Bau der B 505 wurde der bis dahin genutzte Verbindungsweg nach Gundelsheim am Flugplatz entlang abgeschnitten. Es mußte eine neue Verbindung zur Gemeinde Gundelsheim geschaffen werden. Landrat Emil Kemmer erkannte die Chance und setzte sich für den Bau einer neuen Verbindungsstraße ein. Diese Straße war damals ein Segen für alle. Die Siedler dankten dem Landrat dafür und taufte die neue Straße ihm zu Ehren "Kemmerstraße". Sie wurde 1965 dem Verkehr übergeben.

Doch durch den stetig zunehmenden Verkehr zeigte sich schon bald, daß das beiderseitig bebaute Teilstück dieser Straße den Belastungen auf die Dauer nicht gewachsen war. Aus Sorge - hauptsächlich unserer Kinder wegen - wurde schon 1973 der Ruf nach einer Umgehung laut.

Nach über 13jährigem Ringen und dem unermüdlichen Einsatz der Siedlergemeinschaft, unterstützt vom Bürgerverein Kramersfeld, konnte dieses Ziel erreicht werden. Die größte Schwierigkeit war der Grunderwerb für diese Umgehung. Jahrelange Verhandlungen waren nötig, bis sich die Amerikaner endlich nach längerem Zögern bereit erklärten, einen kleinen Geländestreifen vom Flugplatz Breitenau abzutreten, der für diese Umgehungsstraße benötigt wurde.

Seit 13 Jahren um Ortsumgehung bemüht

Jetzt müsse das Erreichte schnell in die Tat umgesetzt werden

Oberbürgermeister Paul Röhner ließ unabhängig davon die Planung für die Umgehung vorbereiten. Somit konnte noch im Frühjahr 1987 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Obwohl noch die Feinschicht auf der Fahrbahn fehlte, der Geh- und Radweg noch nicht fertig war, übergab OB Röhner die Straße in einer kleinen Feier am 23.12.87 als 'Weihnachtsgeschenk' an die Bürger bereits dem Verkehr.

Bericht im FT
vom 24.12.87

Stadt hat die Umgehung Kemmerstraße dem Verkehr freigegeben

Im Ortsteil Kramersfeld lebt sich's künftig ruhiger

Alte Kemmerstraße völlig neu gestaltet – Kosten betragen 750 000 DM – Von Radweg begleitet

„Ich freue mich, daß hiermit ein seit Jahren bestehender dringender Wunsch der Bevölkerung zu Weihnachten 1987 in Erfüllung geht“. Der, der sich gestern so freute, war OB Paul Röhner, die Bevölkerung war die der Stadtteile Kramersfeld, Bruckertshof und Hirschknock, der erfüllte Wunsch bestand in der Freigabe der neuen Trasse Kemmerstraße. Mit der neuen Umgehungsstraße werden die Bewohner des Ortsteils wieder etwas ruhiger leben und schlafen können. Durch die Herstellung einer neuen Verbindungsstraße vor 20 Jahren zwischen Bamberg und Gundelsheim war nämlich die Verkehrsbelastung in der Kemmerstraße, die vorher eine reine Wohnstraße war, erheblich gestiegen. Und das nicht nur durch diese Verbindungsstraße an sich, sondern auch – StR Kropf hatte in den Etatberatungen des Stadtrates einen entsprechenden Vergleich angestellt, – durch das ständig steigende Verkehrsaufkommen der Stadt (1961: ca. 7000 Personenwagen, 1984 ca. 34 000).

damit, so Röhner, für die Gesamtstadt eine immer größere Bedeutung.

Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, insbesondere im Ortsteil Hirschknock, hätten deshalb der Bürgerverein Kramersfeld und die Siedlergemeinschaft Hirschknock bei der Stadtverwaltung den Wunsch geäußert, eine Umgehungsstraße zu bauen und den Zustand der verbleibenden Kemmerstraße zu verbessern. Er, Röhner, habe daraufhin dem Stadtrat 1983 empfohlen, die Verwaltung mit der Planung einer Umgehungsstraße zu beauftragen. Nach Bewältigung einer ganzen Reihe von Problemen habe deren Bauausführung im Juni dieses Jahres begonnen werden können. Dabei sei die vorhandene Kemmerstraße zwischen der Messerschmittstraße und der alten Kemmerstraße auf einer Länge von 500 Metern um einen halben auf 5,50 Meter verbreitert und dabei völlig neu gestaltet worden.

Der anschließende Neubaubauabschnitt mit ebenfalls ca. 500 Meter Länge umgeht den Stadtteil Hirschknock auf dessen Südseite, verläuft entlang des Flugplatzes an der Breitanu und schwenkt dann nach Norden ab, um schließlich unter der geplanten Brücke eines Verbindungsastes des künftigen Autobahnkreuzes A 70/A 73 wieder seinen Anschluß an die bestehende Straße nach Gundelsheim zu finden.

Durch die Straßenneubaumaßnahmen hätten sich, so Röhner, auch die Straßeneinmündungen Immenhofweg, alte Kemmerstraße und Am Hirschknock wesentlich verkehrsgerechter und sicherer ausbilden lassen. Als erfreulich wertete der OB die Tatsache, daß dem langgehegten Wunsch der Bürger nach einem Geh- und Radweg nachgekommen habe werden



Symbolischer Akt: OB Paul Röhner zerschneidet zusammen mit MdL Paul Wünsche, den Bürgervereinsvorsitzenden Kurt Seelmann (Gartenstadt) und Ernst Scherer (Kramersfeld) sowie Otto Schlogel (Siedlergemeinschaft Hirschknock) das obligatorische Band zur neuen Umgehungsstraße. Foto: FT-Ernst Bauer

Röhner wies in seiner Ansprache darüber hinaus darauf hin, daß mit dem Neubaubereich Ernst-Zinner-Straße im Stadtteil Kramersfeld ein großes Wohngebiet völlig neu erschlossen werde und weitere Wohngebieterschließungen in Vorbereitung seien.

Darüber hinaus sei das neue Gewerbe- und Industriegebiet jenseits der Bahnlinie, von dem der erste Bauabschnitt bereits abgeschlossen sei, nicht zu vergessen. Der zweite Bauabschnitt werde zur Zeit verwirklicht.

Der Stadtteil Kramersfeld erhalte

können. Mit dem Bau der Straße wurden

für Radfahrer und Fußgänger drei bzw. 2,50 Meter breite Rad- und Gehwege hergestellt „so daß nun auch für diese Verkehrsteilnehmer ein lückenloser Anschluß an das weitere Rad- und Gehwegnetz der Stadt Bamberg besteht.“

In diesem Zusammenhang erinnerte Röhner daran, daß bereits im Jahre 1978 zusammen mit dem Umbau der Zeppelinstraße zwischen dem Berliner Ring und der Messerschmittstraße neue Rad- und Gehwege hergestellt worden waren.

Durch die Pflanzung von ca. 100 Bäumen zwischen der Messerschmittstraße und dem Ausbauende werde, so

kündigte Röhner an, die neue Straße einen alleeartigen Charakter erhalten. Neben den Straßenbauarbeiten seien auch umfangreiche Kabelarbeiten zur Stromversorgung durchgeführt worden. Gleichzeitig habe der gesamte Stadtteil neue Kabelanschlüsse an das Breitbandkabelnetz der Bundespost erhalten. Die vorhandene Bushaltestelle am Immenhofweg sei neu gestaltet, am Rennsteig eine völlig neue Bushaltestelle angelegt worden. Zur Entwässerung der Straße mußte ein ca. 500 Meter langer Regenwasserkanal verlegt werden.

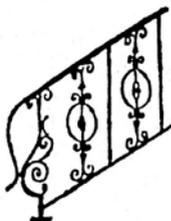
Der Um- bzw. Neubau der Kemmerstraße sei, so Röhner, mit einem Gesamtkostenaufwand von ca. 750 000 DM verbunden.

Röhner räumte ein, daß die Arbeiten an der Straße noch nicht ganz abgeschlossen seien. Dies werde voraussichtlich im April 1988 der Fall sein.

Im wesentlichen fehlten streckenweise noch die Rad- und Gehwege sowie insgesamt die Straßendecke. „Ich habe jedoch darauf gedrungen, die Bürger sobald als möglich in den Genuß der Umleitung und damit auch der Verkehrsberuhigung innerhalb des Wohngebietes kommen zu lassen.“

Röhner bedankte sich abschließend bei allen am Straßenbau beteiligten Stellen, insbesondere bei der bauausführenden Fa. Max Bögl, Bamberg, und den Mitarbeitern des städtischen Baureferates. **RH**

8601 Gundelsheim
Industriestraße 2
Tel. 0951 / 30680



HORST SCHNEIDER

Kunst- und Bauschlosserei

Unser Ortsteil heute



Die neue
Umgehungs-
straße nach
Gundelsheim

Kreuzung
Kemmerstraße-
Rennsteig



Der Rennsteig
heute

Bushaltestelle
"Hirschknock"
der Linie 14
am Wald der
Wilhelmsruh

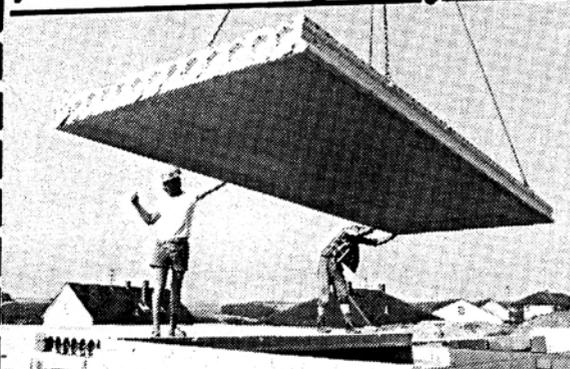


MALCHOW BAU

Kirschäckerstraße 6
8600 Bamberg
Tel. 09 51/3 70 53

- Flachdachabdichtungen
- Abdichtungen von Balkonen und Terrassen
- Flachdachsanierungen
- Gußasphalt-Estriche mit Wärmedämmung

*Hausbau ist kein Problem
mit dem richtigen System.*



Den Beweis liefert das

DENNERT-DX- DECKEN-SYSTEM

- individuell geplant
- in einer guten Stunde von uns aufgelegt
- sofort begeh- und belastbar
- keine Bauverzögerung durch das DX-Verbund-System
- bewährt durch den Einbau mehrerer Millionen qm in mehr als 15.000 Wohnhäusern

DENNERT-DX-DECKEN-SYSTEM

VEIT DENNERT KG
Baustoffbetriebe

8602 Schlüsselfeld
Telefon: 095 52/71-0

DENNERT
BAUSTOFFE
MIT SYSTEM



Werkvertretung:

Herr
Emil Gärtner
8600 Bbg.-Gaustadt
Tel. 0951/62434

Kanalbau 1967 - Keller standen unter Wasser

Der Grundwasserstand war oft so hoch, daß in vielen Kellern das Wasser kniehoch stand. Der Ruf nach einer Entwässerung blieb nicht ungehört. 1967 war es dann so weit, die Stadt Hallstadt baute einen Oberflächenentwässerungskanal, auch der Hirschknock wurde mit angeschlossen. Derselbe Kanal sollte später auch die Schmutzwässer mit aufnehmen.

Bei der Eingemeindung von Kramersfeld/Bruckertshof am 01.01.1970 verpflichtete sich die Stadt Bamberg, dieses Gebiet voll zu erschließen. Da aber der bereits erstellte Oberflächenkanal zu seicht lag, mußte ein zweiter gebaut werden (Trennsystem). Hirschknock - damals noch zu Gundelsheim gehörend - war vorerst nicht mit einbezogen. Durch die Eingemeindung am 1. Juli 1972 wurde auch der Hirschknock angeschlossen, ab 1973 konnten alle Abwässer eingeleitet werden. Es konnte weiter gebaut werden.

Strom - Telefon - Kabelanschluß - Gas

Die Stromversorgung war durch das Überlandwerk, später durch das EVO vertraglich gesichert.

Nach Ablauf dieser Verträge übernahmen die Stadtwerke Bamberg die Stromlieferungen und nahmen auch im Jahre 1988 die Erdverkabelung vor. Die Oberleitungen wurden im gleichen Zuge abgebaut.

Gleichzeitig verlegte die Deutsche Bundespost neue Telefon- und Kabelfernseh-Leitungen.

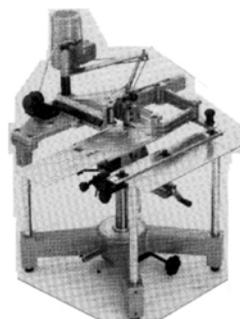
1989 wurden im Immenhofweg und im Rennsteig Gasleitungen verlegt.

Straßenbeleuchtung

Zunächst lag alles im Dunkeln. Auf Forderungen der Siedler, unterstützt von den Ortsvereinen, wurden nach und nach Lampen aufgestellt, bis endlich durch die fortlaufenden Baumaßnahmen der heutige Lichterglanz erreicht wurde.

SCHILDER R. SCHLEGLER

- KFZ-Kennzeichen
- Schilder aller Art
geprägt, graviert, gedruckt
- Türschilder und Wegweisersysteme
- Unterdruckschilder
- Papiereinsiegelungen



Schilder R. Schlegler
Gautadter Hauptstraße 44a
Telefon (0951) 62200 und 25607
8600 Bamberg



Fahrschule **Niko Kellner**

Inh. Georg Rehe

Friedrichstr. 13 - 8600 Bamberg
Telefon 09 51 / 2 33 84

Filialen in

8604 Scheßlitz, Oberend 17
8601 Königsfeld, Jakobsberg 1

- Ausbildung in allen Klassen -
Laufend Mofakurse
- Anmeldung jederzeit möglich -

Öffentlicher Verkehr: Eisenbahn - Bus

In den 50er Jahren war die Bahnlinie nach Scheßlitz noch gut bedient, täglich verkehrten 11 Zugpaare. Durch die zunehmende Motorisierung sanken die Fahrgastzahlen immer weiter, der Zugverkehr wurde eingeschränkt bis auf zwei Zugpaare. Durch die Einrichtung der Stadtbuslinie 14 nach Gundelsheim im Jahre 1972 wurde auch für uns das Zugfahren unwirtschaftlich. Schließlich stellte man den Personenverkehr auf der Strecke Bamberg-Scheßlitz ganz ein. Der Güterverkehr wurde noch einige Jahre aufrechterhalten.

In der gestrigen Sitzung des Planungsausschusses Oberfranken-West mitgeteilt

Bahnlinie Bamberg - Scheßlitz wird aufgelassen

Egm. Scherbaum: Bundeskabinett hat am 16. November entsprechenden Beschluß gefaßt

Coburg. Die Schienenverkehrsstrecke Bamberg - Scheßlitz wird stillgelegt. Dies teilte in der gestrigen Sitzung des Planungsausschusses Oberfranken-West, der unter seinem Vorsitzenden Landrat Otto Neukum (Bamberg) in Coburg zusammengetreten war, der Erste Bürgermeister der Gemeinde Memmelsdorf (Lkrs. Bamberg), Alfons Scherbaum, mit. Scherbaum berief sich dabei auf eine telefonische Mitteilung aus Bonn, derzufolge das Bundeskabinett am 16. November einem entsprechenden Vorschlag des Verkehrsministers zugestimmt habe. Eine schriftliche, diese Entscheidung bestätigende Benachrichtigung, sei, so Scherbaum, in Kürze zu erwarten. Die Ausschußmitglieder zeigten sich überrascht und einigermaßen betroffen, ist es doch erklärtes Ziel des Planungsverbandes, die Schienenverbindungen in seinem „Hohheitsgebiet“ zu erhalten.

Bericht im FT
vom 25.11.87

Im Mai 1988 wurde die Strecke endgültig stillgelegt und schließlich auch abgetragen. Auf der alten Trasse soll in nächster Zeit ein Radweg gebaut werden.



Letzte Fahrt des 'Schätza Bockala'
am 28.05.1988



Ehemalige Bahntrasse nach Abbau
der Geleise 1989

Wußten Sie ?

- daß ein geschlossener Rollladen den **K-Wert** an der Glasscheibe um bis zu **35 % verbessern kann.**
- daß sie dadurch Ihre Heizkosten senken und Ihren Beitrag zum **Umweltschutz** leisten können!
- daß wir Sie gerne informieren über: Kunststoffenster, Rollläden für Alt- und Neubau und Sonnenschutzanlagen aller Art

Besuchen Sie unsere Hausausstellung oder rufen Sie uns an.

ROLLADEN

Morgenroth
FENSTERBAU

- Beratung
- Planung
- Service

Rollläden
Morgenroth GmbH
Valentinstraße 49
8605 Mallstadt/Bamberg
Telefon
(09 51) 7 12 96

Erfahrung seit 1902



FLESSABANK

*Unser herzlicher
Glückwunsch zum
20-Jahre -
Jubiläum
der*

Siedlergemeinschaft Hirschknock

Ihr Partner in Geldfragen.

ERNST SCHÄFLEIN

Inh. Bernhard Schäflein

Schreibwaren
Buchbinderei
Bilderrahmen
Ölgemälde
Radierungen
Stiche

Frauenstr. 6 – Tel. 0951/25485
8600 Bamberg

die Produktlinie

FORMAT

für Heizung und Bad

IRENE STEIGER

Sanitär- und Heizungs-Großhandlung

8600 BAMBERG

Postfach 2704 · Georgenstraße 10 · Fernruf 0951/ *37065

Gebietsreform 1972

Jeder 10. Bürger von Gundelsheim war bei der Eingemeindung noch ein Hirschknocker. Durch das begrenzte Bauland und die fehlenden Versorgungseinrichtungen war die weitere Entwicklung des Ortschafts Hirschknock fast an ihre Grenzen angelangt. Dagegen begann in Gundelsheim eine rege Bautätigkeit. Es war lange fraglich, ob Gundelsheim eine selbständige Gemeinde bleiben würde. Vieles sprach dafür, daß es Bamberg zufallen würde. Eigentlich wollten die Hirschknocker auch Gundelsheimer bleiben. Doch schon aus geographischer wie auch aus erschließungsmäßiger Sicht blieb keine andere Wahl:

Aus der außerordentlichen Bürgervereinsversammlung der Siedlergemeinschaft Hirschknock am 11. März 1972 mit dem Thema:

Kommunale Gebietsreform in Bayern

Bericht im FT vom 15.03.72

Stadt schließt erste Kontakte mit ihrem in Zukunft kleinsten Stadtteil

Im Hirschknock weiterhin „intime Wohnsphäre“

Oberbürgermeister diskutierte mit der Siedlergemeinschaft Hirschknock

Auf Einladung der Siedlergemeinschaft Hirschknock besuchten Oberbürgermeister Dr. Mathieu und Baudirektor Gibbisch die in der Waldgaststätte „Wilhelmsruh“ anberaumte außerordentliche Bürgerversammlung, wobei es um das Thema „Eingemeindung nach Bamberg“ ging. Mathieu versicherte, die Stadt wolle den Hirschknock so entwickeln, daß er neben den anderen Stadtteilen bestehen könne.

Nach Begrüßungsworten durch den Ersten Vorstand Schlögel betonte der Oberbürgermeister, daß der Hirschknock als erstes eingemeindendes Gebiet Kontakt zur Stadt Bamberg aufgenommen habe. Dies lasse bei dem erkennbar guten Siedlergeist auch auf eine gute Zusammenarbeit schließen.

Es sei erfreulich, daß hier schon eine Organisation bestehe, während man in verschiedenen Stadtteilen erst auf Bürgervereine hinwirken müsse.

In der folgenden Aussprache verwies Matthieu darauf, daß die Eingliederung harmonisch vollziehen werde und daß auch der Name Hirschknock erhalten bleibe.

Auf die Kanalisation angesprochen, führte der Oberbürgermeister aus, daß jetzt mit dem Anschluß der Stadtteile Bruckertshof/Kramersfeld begonnen worden sei und daß man nach Zustimmung durch den

Stadtrat auch den Hirschknock mit einbeziehen wolle.

Da die Regenwasserableitung bereits vorhanden sei, mußte aus Gründen der Kostenersparnis das Trennsystem bevorzugt werden. Die Kanalisation sei im übrigen die Voraussetzung für die Überwindung des gegenwärtigen Baustopps.

Zur zentralen Wasserversorgung durch die Stadtwerke meinte der Oberbürgermeister, daß es damit voraussichtlich noch etwas Zeit habe. Man werde auf dem Verhandlungswege mit der Gemeinde Gundelsheim versuchen, die bislang gut funktionierende Wasserversorgung auch für die nächsten Jahre von dort aus sicherzustellen.

Die Stromversorgung durch die Stadtwerke hänge von den Verhandlungen mit dem Überlandwerk Oberfranken ab. Die Müllabfuhr werde man wahrscheinlich bis zum Vertragsablauf, d. h. bis zum 31. Dezember

1976, der Firma Altvater & Co. überlassen müssen.

Baudirektor Gibbisch erläuterte anschließend die künftige Bebauung und nahm dabei vorweg, daß bei allen Bauleitplänen die vorhandene Bebauung berücksichtigt werde. Im übrigen wolle man die intime Wohnsphäre weiterhin vorsehen. Da aber wegen der aufwendigen Erschließung auch an die Wirtschaftlichkeit zu denken sei, müßten auch Mehrgeschoßwohnungen und Einkaufsmöglichkeiten entstehen. Die Planungsarbeiten würden übrigens durch die jetzt anlaufende Flurbereinigung im Borstig begünstigt und sicherlich auch beschleunigt.

Über die Umschulung der etwa 20 Volksschüler, die derzeit noch den Schulweg nach Gundelsheim und Memmelsdorf zurückzulegen haben, werde vom Beginn des Schuljahres 1972/73 an im Benehmen mit dem Staatlichen Schulamt entschieden. Wegen der Beförderung der Schulkinder sei der Verkehrsbetrieb einzuschalten. An dieser Stelle konnte der Oberbürgermeister seinen künftigen Neubürgern auch die erfreuliche Mitteilung machen, daß ihnen nach dem Willen des Werkseats ab 1. Juli 1972 die Tarifzone I zustehen solle.

Nach dem Krieg als Ortsteil von Gundelsheim erbaut, vom 1. Juli an aber ein Stück Bamberg

Ein Lokal und 24 Häuser - das ist der Hirschknock

Eine Siedlergemeinschaft vertritt die Interessen der 130 Einwohner — Kanalisation im Bau

In drei Berichten hat der **FT** die Gemeinden vorgestellt, die mit der Gebietsreform am 1. Juli nach Bamberg kommen: Gaustadt, Bug und Wildensorg. Unberücksichtigt sind die Ortsteile geblieben, vor allem der Hirschknock, der bislang Teil der Gemeinde Gundelsheim war. Seine wichtigsten Daten lauten: eine Gaststätte, 24 Wohnhäuser und 130 Bewohner. Herzlich willkommen in Bamberg am Samstag, 1. Juli.

Der künftige Stadtteil Bamberg-Hirschknock liegt auf halbem Wege an der Verbindungsstraße von der Breitenau nach Gundelsheim. Er grenzt im Südwesten an Kramersfeld an, das bereits städtisch ist.

Der Hirschknock ist eigentlich erst nach dem Krieg entstanden. Aber er weitet sich immer noch aus. Beweis dafür sind drei Wohnhäuser, die zur Zeit in Bau sind.

Die Fläche des Ortsteils mißt immerhin 155 Hektar, das ist ein recht respektablem Zugewinn. Die 130 Einwohner wurden bislang durch den Gemeinderat Wagner im Gundelsheimer Gemeinderat vertreten. Ihre Kinder besuchten die Volksschule in Gundelsheim oder die Hauptschule in Memmelsdorf. Dabei bleibt es bis zum Ende des laufenden Schuljahres.

Vom Schuljahr 1972/73 an werden die Kinder aus dem Hirschknock die Pestalozzi- bzw. die Erläuser-schule besuchen.

Im Hirschknock ist nur eine Oberflächenentwässerung vorhanden, die Hausabwässer werden in Senkgruben gesammelt. Ein Schmutzwasserkanal befindet sich zur Zeit jedoch bereits in Bau.

so daß auf absehbare Zeit die Hoffnungen besteht, die sanitären Verhältnisse zu bessern.

An Wasser hingegen ist kein Mangel: Den Hirschknock versorgt die Gundelsheimer Wasserversorgung. Dabei soll es vorerst bleiben, zumal der Kubikmeter noch mit 40 Pfennigen angeboten wird. Da kommen wir Bamberger längst nicht mehr mit.

Nichts wird sich vorerst auch an der Müllabfuhr ändern. Besorgt wird sie von einer Privatfirma und zwar staubfrei.

Erst wenn ein Vertrag mit der Stadt zustande kommt, wird der Hirschknock von der Bamberger Müllabfuhr betreut. Die Stromlieferung geschieht direkt durch das Überlandwerk. Die Gebietsreform ändert nichts daran.

Busverbindung zu Bamberg ist durch die Linie 14 Bamberg — Gundelsheim bereits vorhanden. Ändern aber werden sich die Tarife: Die Hirschknocker Siedler zahlen vom 1. Juli an den Tarif I, denn sie sind von diesem Tag an Bamberger Bürger mit gleichen Rechten. Und mit gleichen Pflichten, denn die Bamberger Steuern liegen durch die Bank höher als in Gundelsheim, von der Grundsteuer A abgesehen, die in Bamberg um zehn Prozent niedriger ist.

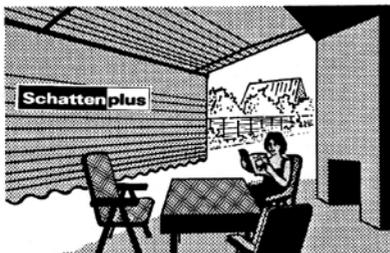
So klein der Hirschknock ist, er hat richtige Straßennamen, alle Häuser sind durchnummeriert. Änderungen werden nicht erforderlich sein. Ihre

Straßen reinigen die Einwohner des Ortsteils selbst. Bis zum Ausbau, der erst nach der Kanalisation erfolgen soll, wird sich daran nichts ändern. Interessenvertretung der 130 Neubamberger: eine Siedlergemeinschaft. Die Gebietsreform macht sie nicht unnötig.



Nach den neuen Ortsschildern ist die Gebietsreform bereits vollzogen. Hirschknock firmiert schon als Stadtteil

Am 1. Juli 1972 wurde der Hirschknock nach Bamberg umgemeindet.



So ein Raum im Freien ist ein Wohnraum mehr

Eine markilux®-Markise mit Schattenplus macht's möglich!

Wir beraten Sie gern.

Schatten und Sichtschutz soviel Sie wollen. Hält den Wind ab und speichert am Abend die Wärme. Bis 2,10 m Länge ausfahrbar.



Ihr Fachbetrieb:
ROLLO - HEINZE
GmbH

Schulstraße 1
8601 Gundelsheim
Tel.: 09 51/3 00 11

Rolladenbau - Markisen - Fertigkassensherstellung - Leichtmetall-Jalousien - Vertikalstores - Springrollos
Rolladen für Alt- und Neubau

IHR VORTEIL: WIR SIND IN IHRER NÄHE



PREIS UND SERVICE STIMMEN



Klaus Ruckdeschel

**KFZ-Betrieb · Klaus Ruckdeschel · Industriestr. 5
8601 Gundelsheim · Telefon 0951/43185**

**Meisterbetrieb · KFZ-Reparaturen
Gebrauchtwagen**

BAMBERGER EISENHANDEL

J. Stäber GmbH & Co. KG
Laubanger 16, 8600 Bamberg



Telefon: 0951/6042-0
Telefax: 0951/604260
Telex: 662732

Ihr Partner
für Bau, Handwerk, Industrie



Bebauungspläne

Durch das Fehlen von Bebauungsplänen und Versorgungseinrichtungen, was einen totalen Baustopp mit sich brachte, war eine Weiterentwicklung der Ortsteile Hirschknock, Kramersfeld und Bruckertshof nicht mehr abzusehen.

Schon 1972 stellten die Siedlergemeinschaft Hirschknock und der Bürgerverein Kramersfeld Anträge, Bebauungspläne aufzustellen. Doch erst Anfang der 80er Jahre waren ernsthafte Absichten erkennbar. Nach und nach wurden Bebauungspläne erstellt:

Zunächst der K4 - Messerschmittstraße, K5 - Gewerbebetrieb, K6 - Umgehungsstraße, K8 - Bruckertshof, K9 - Kleingärten Hirschknock und zuletzt der K7 - Rennsteig Süd.

Diese erlangten alle erst unter Oberbürgermeister Paul Röhner Rechtskraft.

Leider ist in manchen Gebieten die deutsche Einwohnerschaft nicht so gestiegen wie vorgesehen, um die Infrastruktur zu verbessern. Noch fehlt diese ganz.

Durch den Zusammenbau der drei Ortsteile werden diese erst den richtigen Charakter einer geschlossenen Siedlung erhalten.

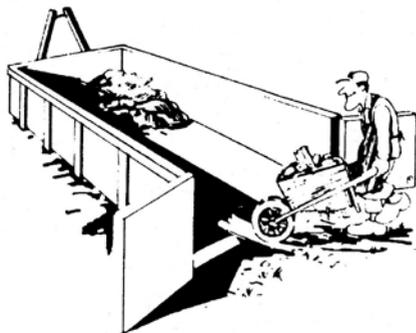


Fliesenfachgeschäft

Groß- und Einzelhandel – Verlegung

8600 Bamberg · Kunigundenruhstraße 15 · Tel. 0951/24739

Carlos Benedikt



Mulden-Benedikt

Muldenverleih
Radlader
Baggerbetrieb

Sand
Kies
Schotter
Humus

Mittelstraße 4
8601 Gundelsheim
Telefon 09 51 / 4 27 93

Manfred Lindner



Michelinstraße 9
8605 Hallstadt
Tel. 09 51 / 7 10 01

Zentralheizungs- und
Lüftungsbaumeister

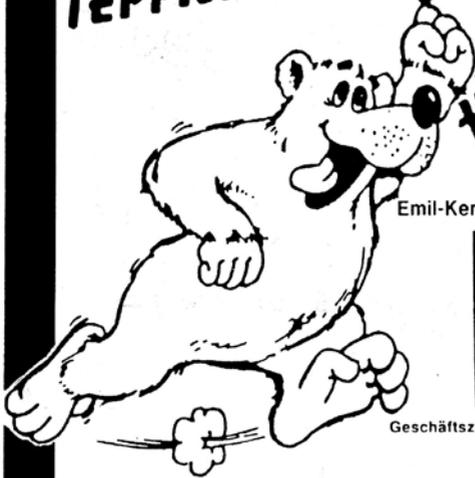
Beratung
Planung
Ausführung

Zentralheizung - Gas
Ölfeuerung
Kundendienst - Solar
Wärmepumpen

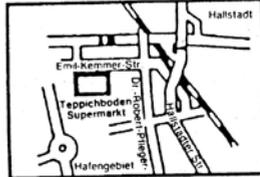
TEPPICHBODEN SUPERMARKT

DER DER SPARAKTIVE

Heim-Discounter



Bamberg/Hallstadt
Emil-Kemmer-Str. 4 · Tel. 09 51 / 6 94 44



Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 8.00–18.00 Uhr
Samstag 9.00–13.00 Uhr
Langer Samstag 9.00–16.00 Uhr

WEIL FACHLEUTE GUTE PARTNER SIND



- Parkett und Fertigparkett
- Teppichboden und PVC-Beläge
- Profilbretter
- Paneele und Kassettendecken
- Platten und sämtliches
Zubehör

5000 qm Freigelände
für Garten u. Freizeit
von März bis November
geöffnet.

GG. GUNREBEN

– das Haus für Ihr Haus

Bamberg, Jäckstr. 18, Tel. 09 51 / 6 04 40

REISEN
in alle Welt



Omnibusreisen & Reisebüro

WOLFG. KROACK

Siechenstraße 72a
8600 Bamberg

Bus - Schiff - Flug

Telefon 09 51 / 6 80 66 /67



Ferien-Fahrschule +

Fahrschulen



**WOLFG.
KROACK**

Freundliche und erfolgreiche Ausbildung!

8600 Bamberg, Luitpoldstr. 45 (Nähe Bahnhof) · Tel. (09 51) 6 80 66 oder (0 95 42) 12 39

Bamberg - Memmelsdorf - Gaustadt - Baunach

E
EDEKA

LEBENSMITTEL

KARL BRANDL

Kapellenstr. 8 · 8608 Memmelsdorf / Lichteneiche
Tel. 09 51 / 3 01 49

- *Frische ist unsere Stärke*
- *Persönliche Beratung*
- *Große Auswahl*
- *laufend Sonderangebote*



*Neu im Sortiment: Zeitungen u. Zeitschriften sowie
Schreibwaren und Haushaltsartikel!*

Aus dem Vereinsleben

Geselligkeit wird im Verein großgeschrieben. Als Höhepunkt zählt die alljährlich stattfindene Weihnachtsfeier. Nach einem bescheidenen Anfang in der Gaststätte Wilhelmsruh im Jahre 1969 wurden diese immer weiter ausgebaut und reichhaltiger gestaltet. Im ersten Jahr wurden bereits 31 Kinder beschert, heute sind es an die 50. Bald reichte der Platz nicht mehr aus. Seit 1979 finden diese Feiern im Schützenheim Lichteneiche statt.

Besondere Verdienste erwarben sich hierbei: Inge Imhoff, Willi Voll, Hanne Strobelt, Adolf Oppelt und Ursula Czusna. Sie haben mit den Hirschknocker Kindern ein immer reichhaltigeres Programm auf die Beine gestellt.

Gut angekommen bei der Bürgerschaft sind auch die seit 13 Jahren schon zur Tradition gewordenen Johannisfeiern.

Seit 1977 finden alljährlich Radtouren statt, die sich ebenfalls großer Beliebtheit erfreuen.

1971 wurden Busfahrten in das Jahresprogramm aufgenommen, die mit einer Unterbrechung 1986/87 stets einen guten Anklang fanden.

Die Ziele dieser Fahrten waren:

- 1971 Fichtelgebirge: Luisenburg, Ochsenkopf, Fichtelsee, Wilmersreuth
- 1972 Röhn: Bad Kissingen - Park - Saline, Kreuzberg, Zeil am Main
- 1973 Frankenwald: Ködeltalsperre, Thüringer Warte, Buchbach, Reundorf
- 1974 Spessart: Mespelbrunn - Wasserschloß, Miltenberg - Dampferfahrt
- 1975 Oberpfalz: Höhenberg bei Neumarkt, Burg Wolfstein, Höhenburg
- 1976 Jurarundfahrt: Kulmbach - Plassenburg, Sanspareil, Krögelstein
- 1977 Weinfahrt: Steigerwald, Ebrach, Münster Schwarzach, Nordheim
- 1978 Bayerischer Wald: Bodenmais, Zwiesel, Arbersee, Stolzenroth
- 1979 Fahrt ins Blaue: Schönbrunn - Waldwanderung, 10-Jahres-Feier
- 1980 Hersbrucker Schweiz: Truppachtal, Plech, Hersbruck, Stolzenroth
- 1981 Röhn: Schweinfurt, Bad Brückenau, Fulda, Wasserkuppe, Eggenbach
- 1982 Frankenwald: Burgkunstadt, Wilhelmstal, Bad Steben, Naila
- 1983 Weinfahrt: Schlüsselfeld, Prichsenstadt - Weinprobe, Prölsdorf
- 1984 Heidelberg: Würzburg, Walldürn - Wallfahrtskirche, Eberbach
- 1985 Fichtelgebirge: Egerquelle, Burg Hohenberg, Steinwald, Huppendorf
- 1988 Dinkelsbühl: Ansbach, Dinkelsbühl - Landesgartenschau

Fliesen-Ecke

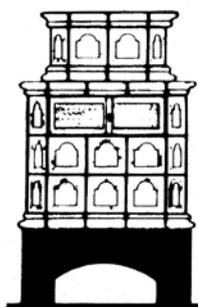


Inh. Klaus Ludolph

Handel + Verlegung

d. Fliesenlegermeister

Bbg.-Hallstadter Str. 43 Tel. 66255



MAY

Baustoffe

Laubanger 1 · Postfach 40 23
8600 Bamberg
Fernruf (09 51) 6 53 26

Wie die Beratungsstelle der Kriminalpolizei empfiehlt:

Gegen Einbruch an Tür, Tor und Fenster
Sicherheits-Zusatzschlösser und Spezialzylinder
Knopfschilder und Winkelschließbleche
Fensterverschlüsse, Rolladensicherungen, Gitter-
rostsicherungen sowie Tresore
preiswert von Ihrem Fachgeschäft

seit über 35 Jahren

interkey

Schlüsselzentrale Clemens Heim

nur: Josefstraße 5, 8600 Bamberg, Tel. 09 51 / 277 65

Beratung, Verkauf, Montage, Aufsperrdienst

Siedlerfest anläßlich des 10jährigen Vereinsjubiläums

Festplatz: Grundstück Familie Schlichting am Immenhofweg



Der Besuch des Jubiläumfestes der Siedlergemeinschaft Hirschknock ließ nichts zu wünschen übrig
Foto: FT-Rudolf Mader

Die Hälfte aller Bewohner sind Mitglieder

Siedlergemeinschaft Hirschknock feierte Zehnjähriges — Appell an Stadt

Beim großen Siedlerfest zum zehnjährigen Bestehen der Siedlergemeinschaft Hirschknock hatte Vorsitzender Otto Schlögel die Aktivitäten des 70 Mitglieder zählenden Vereins hervorgehoben. Den Beweis bleiben die Siedler nicht lange schuldig: Am Feiertag, 17. Juni, machten fast alle, nämlich 62, bei der traditionellen Radtour mit, die trotz wechselhafter Witterung ein voller Erfolg wurde. Die 25 Kilometer lange Strecke bewältigten die Teilnehmer mühelos.

Weit besseres Wetter hatte beim Jubiläumsfest geherrscht, dessen Schirmherrschaft OB Dr. Mathieu übernommen hatte. Da er nicht teilnehmen konnte, hatte StR August Hoppert die Vertretung übernommen. Ihn und den ebenfalls anwesen-

den StR Stenglein forderte Schlögel bei dieser Gelegenheit auf, sich künftig noch mehr als bisher für die Belange der Bürger von Hirschknock, Kramersfeld und Bruckertshof einzusetzen.

Schlögel wies vor allem auf das Fehlen eines Bebauungsplans hin, um den die Bürger der drei Stadtteile schon seit der Eingemeindung kämpfen.

Die Ausweisung einer Mustersiedlung, wie es die Stadt versprochen habe, lasse immer noch auf sich warten.

Klage führte Schlögel über den schlechten Zustand der Straße und er bedauerte, daß der Weiterbau des Geh- und Radwegs bis zum Hirschknock noch ungewiß sei. Vor allem bei Dunkelheit täten sich hier Gefahren

für die Fußgänger auf.

Der Durchgangsverkehr nach Gundelsheim muß nach Ansicht Schlögels mit Hilfe einer Umgehung aus dem Hirschknock verbannt werden. Dank für gute Zusammenarbeit sprach Schlögel dem Ersten Vorsitzenden des Bürgervereins Kramersfeld, Ernst Scherer, aus. Beide Vereine hätten

ein Ziel, nämlich den drei Stadtteilen ihren Charakter als Splittersiedlung zu nehmen und sie zu voll ausgebauten Stadtteilen werden zu lassen.

Der Schützengesellschaft Lichteneiche und ihrem Vorsitzenden Oswald Lurz dankte Schlögel für freundschaftliche Verbundenheit.

In seinem Rückblick auf zehn Jahre Siedlergemeinschaft hob Schlögel die Vielzahl der Veranstaltungen hervor, die in dieser Zeit durchgeführt worden seien. Anlaß zur Gründung der Siedlergemeinschaft sei die anstehende Gebietsreform gewesen.

20 Bürger — damals noch Gundelsheimer — seien bei der Gründung dabei gewesen, heute zähle der Verein mehr als 70 Mitglieder. Wenn man bedenke, daß der ganze Stadtteil nur 140 Einwohner habe, ein stolzer Erfolg.

Den Mitgliedern Schlichting und Eckenweber dankte der Vorstand für die Bereitstellung ihrer Grundstücke während der Feier, und Hans Zeidler dankte er für die musikalische Umrahmung.

Mit Ehrenurkunden und kleinen Geschenken zeichnete Hanne Strobel dann Vorsitzenden Otto Schlögel, Gründungsmitglied Kurt Raak und Albert Wagner aus, der seit der Gründung die Finanzen des Vereins betreut.

StR Hoppert sagte in seiner kurzen Ansprache zu, sich noch mehr als bisher um die Entwicklung der drei Stadtteile zu kümmern. Zugleich zeigte er sein Erstaunen über die Tatkraft der Siedlergemeinschaft, der er noch viel Erfolg wünschte.



Brot- und Feinbäckerei

Josef Schuster

8600 BAMBERG, Seehofstraße 29



Wenn's um

FLIESEN

geht:

BAUER & BARBIAN

Bamberg, an der Löwenbrücke

Ihr Partner mit der Riesenauswahl



Inh. K. Görtler

DRUCKLUFTZENTRALE BAMBERG

Pöfeldorfer Str. 2 a, 8600 Bamberg, Tel. 09 51/1 24 46

DZB - wenn Ihnen die Luft knapp wird !



- Industrie-, Handwerker- u. Hobbykompressoren
- Druckluftwerkzeuge, -armaturen u. Zubehör
- Sandstrahlgeräte
- Hochdruckreiniger

VERKAUF · SERVICE · VERMIETUNG

Straßenfest am Rennsteig am 7./8. Juli 1984

anlässlich des 15jährigen Vereinsjubiläums



Die Siedler aus dem Hirschknock ließen sich ihr „Jubiläumsbier“ vom Oberbürgermeister anzapfen
Foto: FT-Rudolf Mader

Den Rennsteig zum Festplatz umgewandelt

Siedlergemeinschaft Hirschknock mit Verlauf des Jubiläums zufrieden

Bei strahlendem Sonnenschein beging die Siedlergemeinschaft Hirschknock ihr 15jähriges Bestehen mit einem großen Straßenfest. Zahlreiche Gäste hatten sich zum Bieranstich,

den Oberbürgermeister Paul Röhner persönlich vornahm, eingefunden. Der Erste Vorsitzende der Siedlergemeinschaft, Otto Schlögel, hob in seiner Begrüßungsansprache das derzeitige gute Verhältnis der Siedlergemeinschaft mit den Stadträten und dem Stadtoberhaupt hervor. Er stellte erfreut fest, daß es ihnen offensichtlich ernst sei mit der Absicht, die Siedlung aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken.

Schlögel wies aber auch mit Nachdruck auf die noch anstehenden Probleme bei der geplanten Ortsumgehung hin, die am Flugplatz vorbei den Stadtteil vom Durchgangsverkehr entlasten soll.

Der Oberbürgermeister bedankte sich für die Einladung und wies auf die Schwierigkeiten bei der Planung hin, weil das für die Umgehung benötigte Gelände sich im Eigentum des Staates befinde. Außerdem habe auch die US-Armee ein Wörtchen mitzureden. Er versprach den Siedlern, sich weiter für dieses Problem einzusetzen. Viel Lob zollte er dem Verein für die gute Zusammenarbeit.

Höhepunkt des Festes war am Sonntagvormittag der Feldgottesdienst, den Pfarrer Butterhof von St. Kunigund zelebrierte. An die 400 Gäste hatten sich dazu eingefunden. Musikalisch umrahmt wurde diese Feierstunde durch die Blaskapelle Don Bosco.

Großer Andrang herrschte stets beim Pokalatorwandschießen. Für Unterhaltung und gute Laune am Festplatz sorgte die Blaskapelle Schönbrunn.



sorg vor
gesund mit der Fachdrogerie



Heilkraft der Natur

Schlafplatzoptimierung - Geobiologie

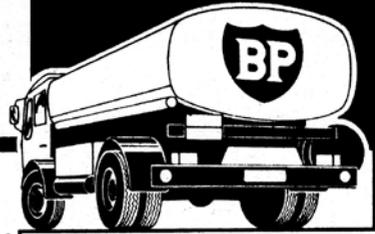
Fachberatung im Gesundheitszentrum

DROGERIE HÜTTNER

Bamberg - Gartenstädter Markt

P v. d. Haus, Tel. 3 19 26 - Versand

Heizöl



Sie können sich auf uns verlassen. Auf die Marken-Qualität des BP Heizöls ebenso wie auf die freundlichen Gesprächspartner am Telefon, die Sie in Heizungsfragen gerne beraten und auch zuverlässig bedienen. Damit Sie jederzeit gute und preiswerte Wärme genießen können.

**Öfter mal
anrufen lohnt:**

(09 51) 6 51 81



BP-Vertragshändler

Ernst Müller
Hallstadter Straße 166a
8600 Bamberg

Sympathisch, schnell und sicher.

„Ich ernte nicht nur Gemüse im Garten, sondern auch Zinsen bei meiner Bank. Die sorgt dafür, daß meine Ersparnisse wachsen.“



Volksbank

Bamberg, Grüner Markt 16 - Zweigst. Lichteneiche, Kapellenstr. 2

LIEBIG GMBH

Kurbelwellen- und Zylinderschleiferei



Instandsetzung sämtlicher Verbrennungsmotoren für

Pkw - Lkw - Motorräder - Traktoren

Kirschäckerstr. 13, 8600 Bamberg, ☎ 09 51/3 20 80

Das gute Sportfachgeschäft

**REIFEN
WAGNER**



**SPORT &
FREIZEIT**

2 x in Bamberg

Bei uns finden Sie alles, was Sie
für Sport und Freizeit brauchen.

Nürnberger Straße 245, Tel. 09 51/1 20 21 und

Filiale: Hauptsmoorstraße 77, Tel. 09 51/3 21 00

Tennispark-Anlagen an der Breitenau, Tel. 09 51/3 61 45

Kirchliche Eingemeindung nach St. Kunigund

Aus dem Kunigundenecho (Heft 7/82):

DER NEUE PFARRSPRENGEL VON ST. KUNIGUND.

Am 27. Juni 1982 hat die Gesamtpfarrei St. Kunigund mit Feldgottesdienst am "Hirschknock" und anschließender geselliger Feier bei der Gaststätte "Wilhelmsruh" die Eingliederung des katholischen Bevölkerungsteils der drei Ortsteile Bruckertshof, Kramersfeld und Hirschknock nach St. Kunigund festlich begangen. Vor 10 Jahren war die völlige Eingemeindung als Stadtteil von Bamberg erfolgt. Mit der Eingliederung bekommt die diesjährige "Kunigunden-Kärwa" eine besondere Dimension. Die Korrektur der kirchlichen Organisation hat die jahrelang geübte seelsorgerische Nachbarschaftshilfe der Pfarrer von St. Kunigund kirchenrechtlich festgeschrieben.



Song

zur Einfahrung der Ortsteile

Bruckertshof, Kramersfeld, Hirschknock

1. Daß Brumersknock nach Kuni g'hört
des müß mer feiern,
2. Warum soll'n wir 's net feiern,
wir g'hörn doch alle z'samm.

Gute Fahrt
zur Eingliederung für



die
Ortsteile
Kramersfeld
Hirschknock
Bruckertshof
nach St. Kunigund

Bericht im FT
vom 30.06.82

Eingemeindungsfeier in St. Kunigund

Eingliederung der Ortsteile Kramersfeld, Hirschknock und Bruckertshof vollzogen. Am Sonntag feierten die Ortsteile Kramersfeld, Hirschknock und Bruckertshof ihre Eingliederung in die Pfarrgemeinde St. Kunigund. Auch viele Gartenstädter waren mit dem Stadtbus oder eigenen Fahrzeugen bzw. zu Fuß herübergekommen, um den Feldgottesdienst am Waldrand bei der Wilhelmsruh mitzufeiern. Pfarrer Butterhof ging in seiner Predigt unter anderem auch auf die Geschichte ein.

Es wurde nämlich in Bruckertshof ein Altarstein aus dem Jahre 1777 gefunden, der darauf schließen läßt, daß es bereits damals an dieser Stelle eine christliche Gemeinde gab.

Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst von der Don-Bosco-

Blaskapelle unter Leitung von Georg Richter und der Singgemeinschaft Gartenstadt.

Nach dem Gottesdienst konnte man noch bei Bier, Bratwürsten und den Klängen der Don-Bosco-Blaskapelle gemütlich beisammen sitzen. Nach Gruß- und Dankesworten der Bürgervereinsvorsitzenden der einzelnen Ortsteile trug Pfarrer Butterhof ein selbstverfaßtes Gedicht vor, dessen Liedfassung von allen kräftig mitgesungen wurde.

Die Kinder vertrieben sich mit Torwandschießen, Sackhüpfen und ähnlichen Wettspielen die Zeit. Leider löste gegen 12 Uhr ein heftiger Regenguß die versammelte Gemeinde schneller als gewollt auf.



Religiöse und profane
Holzschnitzereien
in reichster Auswahl



Magnus Klee
GEGR. 1/96 INHABER: KARL SCHRÖDER

8600 Bamberg · Obstmarkt 2 · Telefon 09 51 / 2 60 37

Franz Ludwig Apotheke

Franz-Ludwig-Straße 14 a — Telefon (09 51) 20 00 67

8600 BAMBERG

Gartenstädter Bioladen

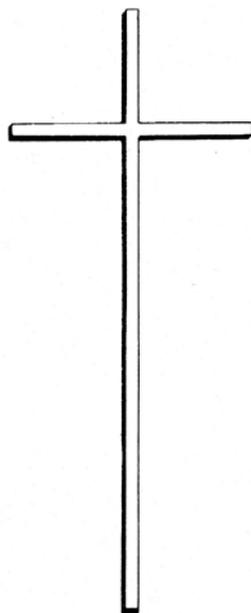
Vollwertkost und umweltfreundliche Produkte

Hauptsmoorstraße 79, 8600 Bamberg, Tel. 09 51/3 33 39

Mo.–Fr. 9–13/14.30–18.15 Uhr, Sa. 9–13 Uhr, Mi. geschl.

Wir gedenken in Dankbarkeit unserer
verstorbenen Mitglieder und Gönner

Das
Letzte
heißt
nicht
Tod /
sondern
Auf-
erstehung



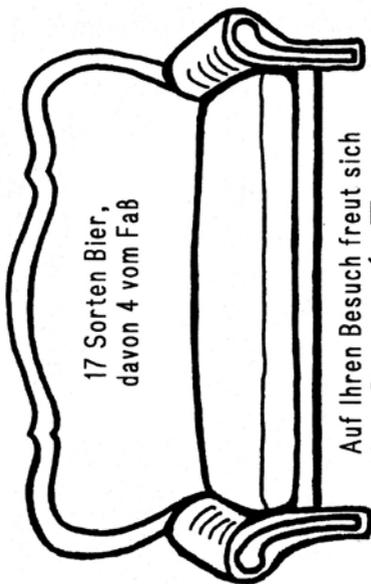
und am Ende
steht nicht
Verlust /
sondern ewige
Vollendung
des Lebens +

Café - Restaurant

Öffnungszeiten: 10.00 - 24.00
Kein Ruhetag!

Terassenbetrieb

Minges-Kaffee sowie
hausgemachte Torten
und Kuchen



17 Sorten Bier,
davon 4 vom Faß

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr Canapé-Team

Täglich Unterhaltungs-
musik

Canapé

im Haus der Begegnung am Gartenstädter Markt
Seehofstraße 41 · Telefon 09 51 / 4 72 20



8602 SCHÖNBRUNN i. STGW.
OBERE SCHLOSSLEITE 27
TELEFON 0 95 46 / 17 15

Grabmale Natursteinarbeiten Restaurierungen



Otmar Stieg

Bildhauer- und
Steinmetzmeister

Kronacher Str. 90
8600 Bamberg
Telefon (09 51) 4 14 74 / 395 06



Bäckerei - Konditorei

Bankmann

durchgehend geöffnet

Bamberg - Gartenstadt

Ecke Hauptsmoor-Seehofstraße

Ruf 09 51/3 1273

wünscht guten Appetit !

Stark durch Leistung!



Tabak-Ring
GmbH & Co. KG

Tabakwaren Wein und Spirituosen
Groß- und Einzelhandel

Kronacher Straße 44
8600 Bamberg
Telefon (0951) 32003



Nur:

Gewerbegebiet Kramersfeld!



Es empfiehlt sich

Hch. Fischer & Söhne

- BRENNSTOFFE ALLER ART
-  HEIZÖL AGIP EXTRA
- SAND UND KIES
- FUHRUNTERNEHMEN
- MULDENVERLEIH

8600 Bamberg · Memmelsdorfer Str. 59 · Tel. 09 51/6 54 41



Eis Café Lido



— seit 1965 in Bamberg —
Dal Fabbro

bietet italienische Eisspezialitäten, ff Kaffee

Gartenstadt, Seehofstraße 46, Tel. 3 25 38
Am Gabelmann, Keßlerstraße 14, Tel. 2 35 18

5 x Tennis-Bundesliga in Bamberg

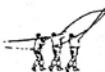


28. 7. GROSSSESSELOHE
6. 8. NÜRNBERG – 11. 8. BERLIN
18. 8. HANNOVER – 20. 8. MANNHEIM

Kartenvorverkauf ab 20. Juni 1989
unter Telefon-Nr. 0951-21048

schaeffler[®]
TEPPICHBODEN


EKU
ECHT KULMBACHER


Henry Cottons


AUTO-SCHOLZ

TON SURTON

Gaststätte »SEEHOFBLICK«

Der gemütliche Treff in der Lichteneiche

Täglich geöffnet von 14.00 bis 1.00 Uhr · Montag Ruhetag



„LÖWENBRÄU“ MÜNCHEN

Spezialitäten:

Unsere bekannten Pizza
ff Schaschlik
Schnitzelsandwich

Auf Ihren Besuch
freuen sich

Petra und Klaus Wüste

Grünthal Möbel von Anfang an

„Wir mögen das Besondere. In jeder Hinsicht.
Sind aber wählerisch, wenn es um Qualität
geht.“

Auch bei unseren Möbeln machen wir keine Experimente. Daß wir uns für Grünthal-Möbel entschieden, ist doch klar! Die Riesenauswahl läßt keine Wünsche offen. Man sieht eben den Unterschied – von Anfang an“.

TRAUMHAFT

Grünthal

DAS GROSSE MÖBELHAUS

Ein Unternehmen der Pilipp-Firmengruppe
mit Möbelhäusern in Ansbach, Bamberg, Gefrees, Schweinfurt

Grünthal Möbel
Nürnberger Straße 243
8600 Bamberg
Telefon 09 51/1 80 40



Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9 - 10 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr
Langer Samstag bis 10 Uhr

Matth. Metzner

8602 Mühlendorf
Telefon (09 51) 29 00 61

Fahrten im In-
und Ausland
mit modernsten
Reisebussen

Transporte
LKW
Radlader
Bagger
eig. Sand- und
Kiesgruben
Tiefader
Baumateriallieferungen
mit Kranfahrzeugen



VEDASTAR® - KALTSELBSTKLEBEBAHN. DER STAR AUF ALLEN DÄCHERN.

VEDAG Erfolgssysteme: VEDASTAR®- und VEDATOP®-Flachdachsysteme,
VEDAFLOOR®-Dachbegrünungssystem, VEDAFORM®-Schindeldachsystem.

VEDAG

Ein Geschäftsbereich der Rütgerswerke AG

VEDAG-Süd, Geisfelder Straße 85-91, 8600 Bamberg, Tel.: 09 51/180 10

AUTOELEKTRIK **willi brehm** GmbH

Ludwigstr. 22 · 8600 Bamberg · Tel. 09 51 / 2 72 00

Zusätzlich zu Arbeiten an der gesamten Autoelektrik haben wir unseren Betrieb erweitert.



**BREMSENARBEITEN
KUNDENDIENST
TÜV ARBEITEN
AUSPUFFANLAGEN
SCHWEISSARBEITEN**

An allen Fahrzeugen zu günstigen Preisen!

z. B. ASU für DM **19.90**

Anton Hergenröder KG

Ob. Königstraße 35 - Postfach 1660 - Telefon 0951/8609-0

8600 Bamberg

- | | | |
|--------------------------|-------------------------|-------------------------|
| ● Haushaltwaren | ● Herde | ● Bau-Bedarf |
| ● Glas | ● Öfen | ● Waschautomaten |
| ● Porzellan | ● Eisenwaren | ● Kühlschränke |
| ● Geschenkartikel | ● Werkzeuge für: | ● Gefriertruhen |
| ● WMF Studio | ● Haus | ● Rasenmäher |
| ● Einbauküchen | ● Garten | ● Garten- + |
| ● Einbaugeräte | ● Hobby | ● Campingartikel |

P Parken während des Einkaufs im Hof **P**

Mulden von **RAMER**

Inh. H. Gallenz

8600 Bamberg · Kapellenstr. 20 a · Ruf 09 51 /13 04 17



für:

Bauschutt · Entrümpelung · Industriemüll

Sand- und Kieslieferung

PAUL BLEIL · BAMBERG



Stangsstraße 2 (am Heumarkt)

8600 Bamberg Tel. 2 54 36

B O S C H
L U C A S

**Instandsetzungs-Werkstatt für Autoelektrik
und Dieselausrüstung aller Fabrikate**



Luftbildaufnahme freigegeben durch Regierung von Oberbayern: 4/30934

**Walzstahl, Biegebetrieb
Rohre, NE-Metalle,
Eisenwaren, Bauelemente,
Haus- und Küchentechnik,
Sanitäre Einrichtungen,
Heizungsbedarf**

FRÄNKISCHER EISENHOF Bamberg

8600 Bamberg, Hafenstraße 21

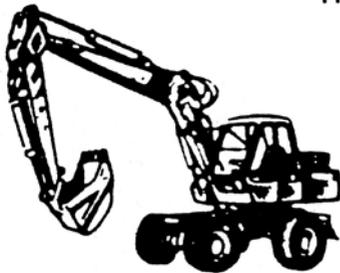
Tel.: 09 51 / 7 95-1

Telex: 6 62 829

Telefax: 09 51 6 76 99



GEORG PFISTER GMBH



TIEFBAU - BAGGER- u. RADLADERBETRIEB

GÜTERNAHVERKEHR - KANALBAU

WASSERLEITUNGSBAU

BAUAUSHUB - ABBRUCHARBEITEN

8601 Breitengüßbach - Ortsteil Hohengüßbach 8
Telefon 0 95 47/4 91

OERTEL BAUSTOFFE



Seit 1929

Fachhandel
führender Baustoffhersteller
Baustoffe für Hoch- und Tiefbau
Bedachung · Isolierstoffe
Spezialbaustoffe

Ob Ausbau, Umbau, Anbau, Neubau . . .
bei uns sind Sie richtig!

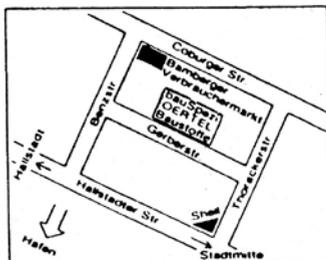
OERTEL BAUSTOFFE



ERICH OERTEL · BAUSTOFFE
Gerberstr. 8 · 8600 Bamberg, Tel. 09 51 / 6 52 38 + 6 52 39

Baushop

*für Handwerker
Bauunternehmer
und Profi-Selber-
macher.*



Herzlichen Dank

allen Geschäftsfreunden, Firmen, Behörden und Gönnern, die mit ihrem Inserat beigetragen haben, diese Festschrift mitzufinanzieren. Viel Arbeit, Freizeit und Idealismus waren nötig, um diese Festschrift zu erstellen. Den Werbern, Gestaltern und allen Mitarbeitern gebührt großer Dank. Für die Pokale zum Torwandschießen, die unser Schirmherr Paul Röhner stiftete, bedanken wir uns recht herzlich.

Auch allen aktiven Mitgliedern und Helfern, die bei der Ausrichtung und Durchführung dieses Festes tatkräftig mitgeholfen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

All unseren Gästen, die unserer Einladung gefolgt sind, ein Dankeschön für ihren Besuch.

Siedlergemeinschaft
Hirschknock

Die Vorstandschaft



Herausgeber: Siedlergemeinschaft Hirschknock

Verantwortlich
für den Inhalt: Otto Schlögel, 1. Vorsitzender

Gestaltung und
Bearbeitung: Alfred Schlögel

Mitarbeiter: Günter Czusna, Waltraud Wichert, Albert Wagner,
Otto Naumann, Rudi Strobelt, Walter Hoffmann,
Alfred und Otto Schlögel, Helmut Förtsch

Fotos: Privat

Druck: Offsetdruckerei Kurt Urlaub, Bamberg

 **ELEKTRO-
KLARMANN
HALLSTADT** **G
M
B
H**

8605 Hallstadt, Hans-Wölfel-Str. 5,

☎ (09 51) 7 30 21-7 30 22



Für Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten
mit modernen Reise-
bussen empfiehlt sich:

**Georg
Seeber**

8604 Scheßlitz/Ludwag

Omnibusverkehr · Reisebüro
Telefon Scheßlitz 09542-612



Peter Greif

Installateurmeister

Sanitär

Gasheizungen

Bauspenglerei

8604 Scheßlitz

Am Loh 1 - 3

Telefon 095 42/297

Offsetdruckerei
KURT URLAUB



Hegelstraße 26a · 8600 Bamberg · Tel. 0951/32021

Wir liefern schnell, preisgünstig und zuverlässig:

Festschriften

Schülerzeitungen

Bücher

Jahresberichte

Programme

Werbebriefe

Prospekte

Preislisten

Formulare

Privatdrucksachen

4-Farb-Prospekte

Plakate

